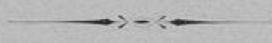


I. Die allgemeine Lehrverfassung der Schule.

I. Uebersicht über die einzelnen Lehrgegenstände.

| Lehrgegenstände. | Wöchentliche Unterrichtsstunden. | | | | | | | | | | | | |
|-----------------------------|----------------------------------|-----|-----|------|------|----|---|----|------------|---|----|-----|-------|
| | Gymnasium. | | | | | | | | Vorschule. | | | | |
| | I | IIa | IIb | IIIa | IIIb | IV | V | VI | Summa | I | II | III | Summa |
| Religionslehre | 2 | 2 | | 2 | 2 | 2 | 2 | 3 | 15 | 3 | 3 | 3 | 9 |
| Deutsch | 3 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 3 | 18 | 8 | 8 | 9 | 25 |
| Latein | 8 | 8 | 8 | 9 | 9 | 9 | 9 | 9 | 69 | | | | |
| Griechisch | 6 | 7 | 7 | 7 | 7 | | | | 34 | | | | |
| Französisch | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 5 | 4 | | 19 | | | | |
| Hebräisch | 2 | 2 | | | | | | | 4 | | | | |
| Geschichte und Geographie | 3 | 3 | | 3 | 3 | 4 | 3 | 3 | 22 | | | | |
| Mathematik und Rechnen | 4 | 4 | 4 | 3 | 3 | 4 | 4 | 4 | 30 | 6 | 6 | 6 | 18 |
| Physik u. Naturbeschreibung | 2 | 2 | | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 14 | | | | |
| Schreiben | | | | | | | 2 | 2 | 4 | 4 | 3 | | 7 |
| Turnen | | | | 4 | | | | | 4 | | | | |
| Zeichnen | | | 2 | | | 2 | 2 | 2 | 8 | | | | |
| Gesang | | | | 3 | | | | 2 | 7 | 1 | | | 1 |



3. Uebersicht über die während des Schuljahres 1884/85 absolvierten Pensen.

I. G y m n a s i u m.

Prima. (Ordinarius: Der Direktor.)

Religion. 2 St. Kirchengeschichte der älteren Zeit. Lektüre des Römer- und 1. Korintherbriefes, teilweise im Urtext. Repetitionen. Hollenbergs Hilfsbuch. *Gross.* — **Deutsch.** 3 St. Schillers Wallenstein, Braut von Messina mit der Abhandlung über den Chor. Göthes Egmont. Philosophisch-propädeutische Vorträge. Dispositionslehre; fünfwöchentliche Aufsätze. *Gross.*

Aufgaben für die deutschen Aufsätze:

1) „Es wächst der Mensch mit seinen grösseren Zwecken.“ Prolog zu Schillers „Wallenstein“. 2) Schillers „Braut von Messina“ als Erzählung. 3) „Ehre und Geld“, nach dem gleichnamigen Drama von Ponsard. 4) Welche Züge in Schillers „Braut von Messina“ erinnern besonders an des Sophokles „König Oedipus“? 5) Aus welchen Gründen hat Schiller seine „Jungfrau von Orleans“ eine romantische Tragödie genannt? (Abiturienten- und Klausurarbeit Mich. 1884.) 6) Charakteristik von Göthes Egmont. 7) Octavio Piccolomini, nach Schillers „Wallenstein“. 8) Die Heiligkeit der Familie in der Elektra des Sophokles. 9) Schicksal und Schuld der Kampfpersonen in Schillers „Braut von Messina“. (Abiturienten- und Klausurarbeit Ostern 1885.) 10) Mit welchem Rechte kann Schiller von seinem Wallenstein sagen: „Sein Lager nur erklärt sein Verbrechen“?

Latein. 8 St. Cicero pro Milone, Tacitus Germania und Agricola. Privatim Cic. de offic. I und II, nachdem ein grösserer Abschnitt zur Einführung in der Klasse gelesen. Stilistik und Synonymik im Anschluss an die schriftlichen Arbeiten. Repetition einzelner Abschnitte der Grammatik (Ellendt-Seyffert). Aufsätze monatlich. Exercitien (nach Seyfferts Materialien) und Extemporalien wöchentlich wechselnd. Uebungen im Lateinsprechen. 6 St. *Schumann.* Horaz Oden II und III (mit Auswahl); mehrere Satiren und Episteln. 2 St. *Der Ordinarius.*

Aufgaben für die lateinischen Aufsätze:

1) Cicero quomodo Murenam defenderit exponitur. 2) Hannibal iniurandum patri datum se quoad viveret inimicum fore Romanis usque ad extremum spiritum conservavit. 3) De Clodii et Milonis inimicitii. 4) Amorem patriae omnium virtutum fontem esse exemplis ex rebus Romanorum petitis comprobatur. 5) De Atheniensium expeditione Siciliensi. (Abiturienten- und Klausurarbeit Mich. 1884.) 6) De Alcibiade Atheniensi. 7) Cicero quomodo Milonem defenderit exponitur. 8) Quam vere scripserit Seneca „calamitatem esse occasionem virtutis“, et argumentis et exemplis comprobatur. 9) De decore nach Cic. offic. I. c. 27–42. 10) Comprobatur, quam vere scripserit Vergilius Aen. 3,56: „quid non mortalia pectora cogis, Auri sacra fames“ et 4,412: „Improbe amor, quid non mortalia pectora cogis!“ 11) De praecipuis belli Punici primi vicissitudinibus. (Abiturienten- und Klausurarbeit Ostern 1885.) 12) De M. Attilio Regulo.

Griechisch. 6 St. Thuc. VI, VII (mit Auswahl). Sophokles Electra. Plat. Krito. Hom. II. XIX–XXIV, I–VI. Repetition der Grammatik (Krüger). Alle 14 Tage eine schriftliche Uebung. *Der Ordinarius.* —

Französisch. 2 St. L'honneur et l'argent p. Ponsard, le Tartuffe p. Molière, Alexandre le Grand p. Rollin. Erweiterung und Wiederholung der Grammatik (Knäbel). Alle 14 Tage eine schriftliche Uebung. *Gross.* —

Hebräisch. 2 St. Ausgewählte Kapitel aus den beiden Büchern Samuelis und leichtere Psalmen. Repetition der Formenlehre. Hauptabschnitte der Syntax (Gesenius). *Gross.* — **Geschichte und Geographie.** 3 St. Geschichte des Mittelalters (Herbst Hilfsbuch). Repetitionen aus den übrigen Teilen der Geschichte und aus dem gesamten Gebiete der Geographie. *Der Ordinarius.* — **Mathematik.** 4 St. Arithmetische und geometrische Reihen 1. Ordnung. Zinseszins- und Rentenrechnung. Permutationen, Kombinationen, Variationen, Wahrscheinlichkeitsrechnung, der binomische und polynomische Satz; arithmetische und geometrische Reihen höherer Ordnung. Stereometrie. Alle 4 Wochen eine schriftliche Arbeit. (Leitfaden: Kambly.) *Franzky.*

Aufgaben bei der Reifeprüfung. Michaelis 1884:

1. In einem Kreise sind zwei aufeinander stehende Durchmesser gegeben. Es soll eine Sehne gezogen werden, welche von diesen Durchmessern in drei gleiche Teile zerlegt wird. Wie gross ist der Abstand dieser Sehne vom Mittelpunkt des Kreises? 2. Wie tief sinkt eine Bleikugel in Quecksilber ein? Das spezifische Gewicht des Bleies ist $\rho = 11,445$, das des Quecksilbers $\rho = 13,597$. 3. Von einem Viereck sind gegeben eine Diagonale $d = 72$ m und die daran liegenden Winkel $\alpha = 44^\circ,42'$, $\zeta = 27^\circ,30'$ an dem einen, $\gamma = 38^\circ,25'$ und $\beta = 34^\circ,47'$ an dem anderen Endpunkte, so dass α und γ auf derselben Seite der Diagonale liegen. Es soll die andere Diagonale berechnet werden. 4. Ein auf ebener Grundfläche ruhendes Gewölbe ist im Hohlraum $h = 6$ m hoch, hat zum inneren Durchmesser der Grundfläche $2\rho = 16$ m und ist $d = 0,3$ m dick; man berechne die innere Fläche und den Kubikinhalte der Mauer.

Ostern 1885:

1. Von einem rechtwinkligen Dreieck sind gegeben die Differenz der beiden Katheten und die Summe aus der Hypotenuse und der kleineren Kathete. Man konstruiere das Dreieck. 2. Wie tief ist eine Höhle, wenn man einen Stein, den man hinabfallen lässt, nach $t = 5$ Sekunden auffallen hört? Der Luftwiderstand bleibt unberücksichtigt; die Geschwindigkeit des Schalles ist $c = 333$ m. 3. Wie hoch schwebt eine Wolke über der Erde, wenn von der Höhe h der Elevationswinkel α beobachtet, und in einem See ihr Spiegelbild von derselben Höhe h aus unter dem Depressionswinkel δ gesehen wird? $h = 80$ m; $\alpha = 56^\circ$; $\delta = 58^\circ$. 4. Die Mantelfläche eines geraden Kegels ist M qm, die Höhe h m. Wie gross ist der Mantel eines geraden Cylinders von gleicher Grundfläche und Höhe? $M = 425,2576$, $h = 15$.

Physik. 2 St. Optik und mathematische Geographie (Leitfaden: Trappe, Physik). *Franzky.*

Ober-Sekunda. (Ordinarius: Professor Schumann.)

Religion. 2 St. Komb. mit II b. Alttestamentliche Bibelkunde. Lektüre einzelner Psalmen und ausgewählter Abschnitte aus Hiob und den Propheten. Repetitionen. Hollenbergs Hilfsbuch. *Gross.* — **Deutsch.** 2 St. Schillers Jungfrau von Orleans, Lessings Minna von Barnhelm. Poetik im Anschluss an die Lektüre. Vorträge. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. *Gross.*

Aufgaben für die deutschen Aufsätze:

1. Rom ist nicht an einem Tage erbaut worden. 2. Geschichte der Jungfrau von Orleans nach Schillers Drama. 3. Die Aehnlichkeit des jüngeren Tarquinius mit den griechischen Tyrannen. 4. Ein Tag aus den Sommerferien. 5. Ein jeder ist seines Glückes Schmied (Klausurarbeit). 6. Inhalt des dritten Aktes von Schillers „Jungfrau von Orleans“. 7. Im Unglück zeigte Rom sich am grössten. 8. Die Vorfabel zu Lessings „Minna von Barnhelm“. 9. Der Major von Tellheim in Lessings „Minna von Barnhelm“. 10. Gedankengang in Schillers „Spaziergang“. 11. Inhalt des vierten Aktes von Lessings „Minna von Barnhelm“ (Klausurarbeit). 12. Die griechischen Unruhen in Rom nach Ursache und Verlauf.

Latein. 8 St. Cicero Cato major und Catilinarische Reden, letztere teilweise extemporiert. Sallust bellum Catilinarium. Privatim Liv. I. Aus Cato major wurde ein grösserer Abschnitt memoriert. Ausführliche und erweiternde Repetition der Tempus- und Moduslehre nach Seyffert. Stilistische Eigentümlichkeiten des Latein im Gebrauch der Verba. Partikeln. Satzbau nach Bergers stilistischen Vorübungen. Bildung der einfachen historischen Perioden. Wortstellung. Satzverbindung. Anleitung zur Anfertigung von Aufsätzen historischen Stoffes, die sich möglichst an die Klassenlektüre anschliessen. Mündliches Uebersetzen ins Latein aus Berger. Exercitien (nach Seyffert) und Extemporalien wöchentlich wechselnd. 6 St. Verg. Aen. V—VII, teilweise extemporiert. Metrische Uebungen nach Seyfferts Palaestra II, § 2 B, und III. 2 St. *Der Ordinarius.*

Aufgaben für die lateinischen Aufsätze:

1. De Minucii et Fabii rixa nach Livius 22, besonders c 23—30. 2. Certamen navium in Indis fumebris Anchisae factum, nach Verg. Aen. V, 104—285. 3. Bellum Albanum, nach Livius I, 22—26. 4. De Catilinae conjuratione, im Anschluss an Ciceros Reden.

Griechisch. 7 St. Herodot VIII. Xenoph. Mem. III, IV (mit Auswahl). Xenoph. Hellen. I. Homer Od. XIII—XXIV. Krüger Grammatik § 52—56, 62—67, 69. Gottschicks Uebungsbuch. Exercitien und Extemporalien wöchentlich abwechselnd. *Venediger.* — **Französisch.** 2 St. Histoire de la guerre de sept ans par Frédéric le Grand. Wiederholung und Erweiterung der Grammatik. Alle 14 Tage eine schriftliche Uebung. *Gross.* — **Hebräisch.** Komb. mit II b. 2 St. Formenlehre, Vokabeln. Lektüre aus Gesenius Lesebuch. *Gross.* — **Geschichte und Geographie.** Komb. mit II b. 3 St. Römische Geschichte (Herbst). Repetitionen und allgemeine Erdkunde. *Gross.* — **Mathematik*).** 4 St. Potenzen und Wurzeln. Gleichungen 2. Grades mit 1 Unbekannten. Von der Proportionalität grader Linien am Kreise; von den Transversalen und Harmonikalen; Pol und Polare; rechnende Geometrie. Konstruktion algebraischer Ausdrücke. (Leitfaden: Kambly.) Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. *Franzky.* — **Physik.** Comb. mit II b. 2 St. Einleitung in die Physik. Akustik und Wärmelehre. Elemente der anorganischen Chemie. (Leitfaden: Trappe.) *Franzky.*

*) Bis Ostern 1884 waren die beiden Sekunden kombiniert, im laufenden Jahre wurde daher das Pensum der IIa in beiden Klassen durchgenommen.

Unter-Sekunda. (Ordinarius: Oberlehrer Dr. Venediger.)

Religion. Komb. mit IIa. — **Deutsch.** 2 St. Göthes Hermann und Dorothea und Schillers Gedichte. Privativm Luise von Voss und Herders Cid. Das Nibelungenlied, teils in der Klasse, teils privatim. Proben aus anderen mittelhochdeutschen Werken. Göthes Gedichte. Einiges aus Metrik und Rhetorik. Vierwöchentliche Aufsätze. Freie Vorträge im Anschluss an die Klassen- und Privatlektüre. Memoriert wurde die Glocke und einige Stellen aus Hermann und Dorothea und den Nibelungen. *Wutk.*

Aufgaben für die deutschen Aufsätze.

1. Welche Mittel bieten sich dem Jünglinge zur Ausbildung seines Körpers dar? 2. Das Familienleben im Hause des Löwenwirts [nach Göthes Hermann und Dorothea]. 3. Die traurigen Bilder der Zeit [nach Göthes Hermann und Dorothea]. 4. Das Besitztum des Wirts zum goldenen Löwen [nach Göthes Hermann und Dorothea, Klassenarbeit]. 5. Der Charakter des Apothekers [nach Göthes Hermann und Dorothea]. 6. Sigurds Leben [nach der Edda und der Wölsungensage]. 7. Siegfrieds Charakter [nach dem Nibelungenliede]. 8. Warum wird Rüdiger im Nibelungenliede aller Tugend Vater genannt? 9. Was zieht uns an Hagen an und was stösst uns ab?

Latein. 8 St. Caesar B. C. II, III, c 41 bis zum Schluss. Livius XXI. Cicero pro Archia, pro S. Roscio Amerino. Ausführliche und erweiternde Wiederholung der Kasuslehre. Berger, stilistische Vorübungen Abschnitt 1—3. Ellendt-Seyffert Grammatik § 202—233. Exercitien (nach Berger) und Extemporalien wöchentlich abwechselnd. 6 St. *Der Ordinarius.* Vergil Aen. III (mit Auswahl) und IV. Methodische Uebungen nach Seyffert Palaestra I § 10 bis II § 2 A. 2 St. *Schumann.* — **Griechisch.** 7 St. Xenoph. Hell. I—IV. 1—4. Herodot I. 1—92. Krüger Grammatik § 43—51. 57. 61. 68. Exercitien (nach Gottschicks Uebungsbuch) und Extemporalien wöchentlich abwechselnd. 5 St. *Der Ordinarius.* Homer Od. I—VIII (teilweise privatim). 2 St. *Schumann.* — **Französisch.** 2 St. Au coin du feu par Souvestre. Repetition der Formenlehre nach Knebel Teil I, II. Syntax nach Knebel Teil III, § 69—93. Mündliches Uebersetzen aus Probst Uebungsbuch Teil II, § 1—36. Alle 14 Tage abwechselnd ein Exercitium oder Extemporale. *Wutk.* — **Hebräisch.** Komb. mit IIa. — **Geschichte und Geographie.** Komb. mit IIa. — **Mathematik.** 4 St. Vergl. IIa. *Franzky.* — **Physik.** Komb. mit IIa.

Ober-Tertia. (Ordin.: S. Gymnasiallehrer Dr. Piper. W. Gymnasiallehrer Dr. Pretzsch.)

Religion. 2 St. Kirchenjahr (Biblisches Lesebuch von Schulz-Klix, Anhang VIII). Galaterbrief (Anhang V). Kirchengeschichtliches, besonders Reformationgeschichte (Anhang VI). 5. Hauptstück. 3 Lieder. 4 Psalmen. Repetitionen. *Der Ordinarius.* — **Deutsch.** 2 St. Repetition der Grammatik. Gedichte von Schiller und Uhland. Dispositionsübungen. Metrik und Poetik im Anschluss an die Lektüre. Memorieren bestimmter Gedichte. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. *Kuntzemüller.* — **Latein.** 9 St. Caes. B. G. IV—VII. Grammatik von Ellendt-Seyffert § 281—342. Ovid Met. V—XV (mit Auswahl). Metrische Uebungen nach Seyffert Palaestra I, § 1—9. Exercitien (nach Ostermann) und Extemporalien wöchentlich abwechselnd. *Der Ordinarius.* — **Griechisch.** Xen. An. VI, VII, I—III. Verba auf g. Anomala. Das Notwendigste aus Kasus- und Moduslehre im Anschluss an die Lektüre. Exercitien (nach Gottschick) und Extemporalien wöchentlich abwechselnd. *Wutk.* — **Französisch.** 2 St. Ausgewählte Stücke aus Plötz Lectures choisies. Knebel Grammatik II c. 7—10. § 62, 68. III § 69—90. Uebersetzen aus Probst Uebungsbuch 2. Teil. Alle 14 Tage eine schriftliche Uebung. *Der Ordinarius.* — **Geschichte und Geographie.** 3 St. Die deutsche und brandenburgisch-preussische Geschichte von 1555 bis zur Gegenwart (Leitfaden: Dielitz Grundriss). Mitteleuropa. Kartenzeichnen. *Kuntzemüller.* — **Mathematik.** 3 St. Verhältnisse und Proportionen. Gleichungen 1. Grades mit 1 und mehreren Unbekannten. Quadrat- und Kubikwurzeln aus algebraischen Summen. Flächenvergleichung. Verwandlung (Leitfaden: Kambly). Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. *Der Ordinarius.* — **Naturbeschreibung.** 2 St. S.: Mineralogie. W.: Das Wichtigste aus der Anatomie und Physiologie der Tiere, besonders des Menschen und der Wirbeltiere. *Franzky.*

Unter-Tertia. (Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. Althaus.)

Religion. 2 St. Evang. Lukas und die Apostelgeschichte (Lehrbuch: Anhang IV und V). Palästina. 4. Hauptstück. 3 Lieder. 3 Psalmen. Repetitionen. S.: Piper, W.: Pretzsch. — **Deutsch.** 2 St. Repetition und Erweiterung des grammatischen Pensums. Anleitung zum Disponieren. Deklamationsübungen. Anfangsgründe der Metrik und Poetik. Memorieren der für die Klasse bestimmten Gedichte. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. *Der Ordinarius.* — **Latein.** 9 St. Caes. B. G. I—III. Grammatik § 234—280. Uebersetzen aus

Ostermanns Übungsbuch. Exercitien (nach Ostermann) und Extemporalien wöchentlich abwechselnd. 7 St. *Der Ordinarius*. Ovid Met. I—IV (mit Auswahl). Metrische Uebungen nach Seyffert Palæstra I, 1—5. *Venediger*. — **Griechisch**. 7 St. Regelmässige Formenlehre bis zum Abschluss der Konjugation der Verba auf ω (nach Stier Elementarbuch). Exercitien und Extemporalien wöchentlich abwechselnd. S.: *Pretzsch*, W.: *Weber*. — **Französisch**. 2 St. Knebel Grammatik II, c. 1—6. § 13—61. Mündliches Uebersetzen aus Probst Übungsbuch 1. Teil. Plötz Lectures choisies. Alle 14 Tage eine schriftliche Uebung. *Der Ordinarius*. — **Geschichte und Geographie**. Die deutsche und brandenburgisch-preussische Geschichte bis 1555 (Leitfaden: Dielitz Grundriss). Europa ausser Mitteleuropa. Kartenzeichnen. *Kuntzemüller*. — **Mathematik**. 3 St. Buchstabenrechnung; die vier Spezies mit algebraischen Grössen und Summen; Elemente der Potenzlehre. Quadrat- und Kubikwurzeln aus Zifferzahlen. Wiederholung bürgerlicher Rechnungsarten. Dreieckslehre bis zu Ende; Parallelogramm, Kreis. Anleitung zur Lösung planimetrischer Aufgaben (Leitfaden: Kambly). Häusliche Arbeiten. *Der Ordinarius*. — **Naturbeschreibung**. 2 St. S.: Pflanzen aus der Klasse der Kryptogamen und Gymnospermen. Einige Pflanzen fremder Erdteile. Das natürliche Pflanzensystem. W.: Vertreter niederer Tierklassen mit Berücksichtigung der morphologischen Verhältnisse und Entwicklungsvorgänge. Das natürliche System (Leitfaden: Vogel-Müllenhoff Botanik, Zoologie). *Franzky*.

Quarta. (Ordinarius: Gymnasiallehrer Wutk.)

Religion. 2 St. Heilige Geschichte des alten Bundes. Palästina. 3. Hauptstück. (Leitfaden: Biblisches Lesebuch von Schulz-Klix.) *Der Ordinarius*. — **Deutsch**. 2 St. Vervollständigung der Lehre vom zusammengesetzten Satze und der Interpunktion (Leitfaden: Wendt Grundriss, Paulsiek Deutsches Lesebuch). Uebungen im Nacherzählen und Deklamieren. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. *Der Ordinarius*. — **Latein**. 9 St. Kasuslehre nach Ostermanns Übungsbuch, ut, ne. Repetition der Formenlehre. Cornelius Nepos. Exercitien und Extemporalien wöchentlich abwechselnd. *Der Ordinarius*. — **Französisch**. 5 St. Probst Vorschule I, Nr. 77 bis 136. Alle 8 Tage eine schriftliche Uebung. *Althaus*. — **Geschichte und Geographie**. 4 St. Griechische und römische Geschichte (Leitfaden: Dielitz Grundriss). 2 St. Afrika und Asien. Kartenzeichnen. 2 St. *Kuntzemüller*. — **Rechnen und Mathematik**. 4 St. Prozent-, Gesellschafts- und Mischungsrechnung. Dezimalbrüche. Maße und Gewichte. (Leitfaden: Stubba Zifferrechnen.) Einleitung in die Planimetrie, Longimetrie, Dreieckslehre bis zu den Kongruenzsätzen (incl.). (Leitfaden: Kambly Planimetrie.) Häusliche Arbeiten. Monatlich ein Extemporale. *Brieger*. — **Naturbeschreibung**. 2 St. S.: Botanik. Beschreibung von Pflanzen mit schwierigerem Blütenbau. Erweiterung des Herbariums. W.: Gliedertiere, besonders Insekten (Leitfaden von Vogel-Müllenhoff). *Brieger*. — **Zeichnen**. 2 St. *Brieger*.

Quinta. (Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. Kuntzemüller.)

Religion. 2 St. Die biblischen Geschichten des N. T. 2. Hauptstück. Lieder. Sprüche. (Biblisches Lesebuch von Schulz-Klix.) *Althaus*. — **Deutsch**. 2 St. Der zusammengesetzte Satz. Interpunktion (Wendt Grundriss § 85—113). Leseübungen (Paulsiek Deutsches Lesebuch) und Erklärung des Gelesenen. Uebungen im Nacherzählen und Deklamieren. Alle 8 Tage eine schriftliche Uebung. *Der Ordinarius*. — **Latein**. 9 St. Deponentia, verba irregularia, anomala, nom. und acc. c. inf. nach Ostermann Übungsbuch. Exercitien und Extemporalien wöchentlich abwechselnd. 7 St. *Der Ordinarius*. 2 St. *Der Direktor*. — **Französisch**. 4 St. Probst Vorschule I, Nr. 1—76. Alle 8 Tage eine schriftliche Uebung. *Althaus*. — **Geschichte und Geographie**. 3 St. Biographien aus der deutschen und brandenburgisch-preussischen Geschichte. 1 St. Allgemeine Uebersicht von Europa, Australien und Amerika (Leitfaden: Kirchhoff Schulgeographie). Kartenzeichnen. 2 St. *Der Ordinarius*. — **Rechnen**. 4 St. Bruchrechnung vollständig; deren Anwendung auf Regel de tri; umgekehrte und zusammengesetzte Regel de tri und einfache Zinsrechnung (Stubba Zifferrechnen). 3 St. Zeichnen mit Zirkel und Lineal. 1 St. 14-tägige Extemporalien. *Stärke*. — **Naturbeschreibung**. 2 St. S.: Beschreibung schwierigerer Pflanzenarten. Weitere Ausbildung der Morphologie; das Linnésche System. W.: Beschreibung der wichtigsten Vertreter aus allen 5 Klassen der Wirbeltiere (Leitfaden von Vogel-Müllenhoff). *Brieger*. — **Schreiben**. 2 St. *Stärke*. — **Zeichnen**. 2 St. *Brieger*. — **Gesang**. 2 St. *Brieger*.

Sexta. (Ordinarius: S. Gymnasiallehrer Dr. Pretzsch, W. Gymnasiallehrer a. D. Weber.)

Religion. 3 St. Die biblischen Geschichten des A. T. 1. Hauptstück. Lieder. Sprüche (Biblisches Lesebuch von Schulz-Klix). *Der Ordinarius.* — **Deutsch.** 3 St. Grammatische Vorbegriffe. Der einfache Satz (nach Wendt Grundriss § 1–84). Alle 8 Tage ein orthographisches Diktat. Lese- und Deklamationsübungen (Paulsiek Deutsches Lesebuch). *Der Ordinarius.* — **Latein.** 9 St. Die regelmässigen Deklinationen und Konjugationen (inkl. der Deponentia, exkl. der Verba auf *io* nach der 3. Konjugation (Lehrbuch: Richter Lateinisches Lesebuch). Alle 8 Tage eine schriftliche Übung. *Der Ordinarius.* — **Geschichte und Geographie.** 3 St. Biographien aus der griechischen und römischen Geschichte. 1 St. *Der Ordinarius.* — Geographische Anfangsgründe. Kirchoff p. 1–25. Kartenzeichnen. 2 St. *Stärke.* — **Rechnen.** 4 St. Wiederholung der 4 Spezies mit benannten Zahlen; Anwendung derselben auf Regel de tri. Die Elemente der Bruchrechnung und zwar Addition und Subtraktion vollständig; Multiplikation und Division der Brüche durch ganze Zahlen. Lesen und Schreiben der Dezimalbrüche. 14tägige Extemporalien. (Stubba Zifferrechnen.) *Stärke.* — **Naturbeschreibung.** 2 St. S.: Einleitung in die Botanik. Anlage eines Herbariums. W.: Einleitung in die Zoologie (Leitfaden von Vogel-Müllenhoff). *Brieger.* — **Schreiben.** 2 St. *Stärke.* — **Zeichnen.** 2 St. *Brieger.* — **Gesang.** 2 St. *Brieger.*

II. V o r s c h u l e.

Erste Klasse. (Ordinarius: Lehrer Stärke.)

Religion. 3 St. Erzählungen des A. und N. T. Die christlichen Hauptfeste. Das erste Hauptstück. Ausgewählte Liederverse. Sprüche. (Leitfaden: Biblisches Lesebuch von Schulz-Klix.) *Der Ordinarius.* — **Deutsch.** 8 St. Fortgesetzte Leseübungen. Übungen im Nacherzählen. Memorieren kleinerer Gedichte. (Paulsiek Deutsches Lesebuch.) Orthographische Übungen. Die Wortklassen. Der einfache Satz. (Leitfaden: K. Schulze Lehrstoff.) *Der Ordinarius.* — **Schreiben.** 4 St. Gleichmässiges Fortüben im Gebrauche der deutschen und lateinischen Schrift. Takt schreiben. *Liebert.* — **Rechnen.** 6 St. Das Einmaleins mit 11, 12, 15, 24; die Währungszahlen. Die vier Spezies im unbegrenzten Zahlenraume mit unbenannten und gleichbenannten Zahlen. *Dahms.* — **Gesang.** 1 St. Einfache rythmische und melodische Übungen. Einstimmige Lieder und Choräle. *Dahms.*

Zweite Klasse. (Ordinarius: Lehrer Dahms.)

Religion. 3 St. Die leichteren Erzählungen des A. und N. T. Das 1., 3., 4., 5., 7., 9. Gebot mit Luthers Erklärung. (Leitfaden: Biblisches Lesebuch von Schulz-Klix.) *Der Ordinarius.* — **Deutsch.** 8 St. Fortgesetzte Übungen im Lesen der deutschen und lateinischen Druckschrift (Paulsiek Deutsches Lesebuch). Übungen im Abschreiben. Orthographische Übungen. Geschlechts-, Haupt-, Eigenschafts- und Zeitwort (Leitfaden: K. Schulze Lehrstoff). *Der Ordinarius.* — **Schreiben.** 3 St. Das grosse und kleine Alphabet der deutschen Schrift, das kleine Alphabet der lateinischen Schrift. Takt schreiben. *Liebert.* — **Rechnen.** 6 St. Multiplikation und Division im Zahlenraume bis 100. Erweiterung der vier Spezies bis 1000. *Der Ordinarius.*

Dritte Klasse. (Ordinarius: Lehrer Liebert.)

Religion. 3 St. Erwecken des religiösen Gefühls durch Vorerzählen ausgewählter Geschichten des A. und N. T. Einige Morgen-, Abend- und Tischgebete, einige Bibelsprüche und Liederverse. *Der Ordinarius.* — **Schreiblesen.** 9 St. Lese-, Denk- und Sprechübungen. Abschreibübungen. Diktate: a) vorgespochene Wörter, b) vorgespochene Sätze. Anschauungstafeln. Memorieren kleiner Gedichte. (Fechner Deutsche Schreib-Lese-Fibel.) *Der Ordinarius.* — **Rechnen.** 6 St. Auffassen, Benennen und Schreiben der Zahlen bis 100. Addieren und Subtrahieren bis 100. Kopfrechnen abwechselnd mit schriftlichen Übungen. *Der Ordinarius.*

Dispensationen von der Teilnahme an dem Religionsunterrichte haben nicht stattgefunden.

Mitteilungen über die technischen Fächer.

A. **Der Turnunterricht** wurde während des Sommers wöchentlich an zwei nicht schulfreien Nachmittagen von 5–7 Uhr auf dem Turnplatze den Schülern aller Klassen des Gymnasiums gemeinsam von dem Oberlehrer *Dr. Franzky* erteilt. Von 256 Schülern waren 18 auf grund ärztlichen Attestes, 14 als auswärtig wohnend dispensiert. Wegen Mangel an einem Lokal konnte der Unterricht während des Winters nicht fortgesetzt werden.

B. **Gesang.** Sexta 2 St. Uebung einstimmiger Lieder. Quinta 2 St. Uebung ein- und zweistimmiger Gesänge. Chorabteilung 3 St. und zwar Sexta bis Ober-Tertia (50 Schüler) 1 St. Uebungen ein- und zweistimmiger Lieder. Uebungen der Oberstimmen gemischter Chorgesänge. Secunda und Prima (14 Schüler) 1 St. Uebung von Männerchören. Uebung der Unterstimmen gemischter Chorgesänge und von Gesängen für gemischten Chor. Sexta bis Prima (64 Schüler) 1 St. Uebung von Motetten, Chören und Liedern für gemischten Chor. (Die Sextaner und Quintaner, welche am Chorgesange teilnehmen, sind vom Gesangunterrichte in ihren Klassen dispensiert.) Gymnasiallehrer *Brieger*.

C. Am fakultativen **Zeichenunterrichte** (eine Abteilung, 2 St.) nahmen aus den 3 oberen Klassen im Sommer 32, im Winter 23 Schüler teil, und zwar im Sommer aus I 1, aus II 9, aus III 22, im Winter aus I 3, aus II 7, aus III 13. Gymnasiallehrer *Brieger*.

Lehrbücher.

Religion: Evangelisches Gesangbuch (Berlin). Die Bibel. Nov. Test. graec. (I. II.). Hollenbergs Hilfsbuch (I. II.). Klix Biblisches Lesebuch (III. IV. V. VI. Vorschule I. II.).

Deutsch: Hopf und Paulsiek Deutsches Lesebuch (III. IV. V. VI.). Paulsiek Deutsches Lesebuch für Vorschulen (Vorsch. I. II.). Fechner Deutsche Schreib-Lese-Fibel (Vorsch. III.). Wendt Grundriss (III.–VI.). K. Schulze Lehrstoff für den grammatischen und orthographischen Unterricht (Vorsch. I. II.).

Latein: Ellendt-Seyffert Grammatik (I.–V.). Seyffert Materialien (I. II.). Berger Stilübungen (II.). Ostermann Uebungsbuch (III. IV. V.). O. Richter Lateinisches Lesebuch (VI.). Seyffert Palaestra Musarum II. III.).

Griechisch: Krüger Griechische Sprachlehre (I. II. III a.). Gottschick Uebungsbuch (II. III a.). Stier Elementarbuch (III b.).

Französisch: Knebel Schulgrammatik (I. II. III.). Plötz Lectures choisies (III.). Probst Uebungsbuch (III.). Probst Vorschule (IV. V.).

Hebräisch: Gesenius Grammatik (I. II.). Gesenius Lesebuch (II.).

Mathematik: Kambly Elementar-Mathematik (I.–IV.).

Rechnen: Stubba Aufgaben (IV. V. VI.).

Geschichte: Herbst Historisches Hilfsbuch (I. II.). Dielitz Grundriss (III. IV.).

Geographie: Kirchhoff Schulgeographie. Debes Schulatlas.

Physik und Naturwissenschaften: Trappe Physik (I. II.). Vogel-Müllenhof Botanik, Zoologie (III.–VI.).

Gesang: Hauer Turnliederbuch.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

a) des Königl. Provinzial-Schul-Kollegiums.

31. März 1884. Bei Herrn F. Bender in Düsseldorf sind Schreib- und Zeichentafeln aus hartem Glas mit schwarzer Grundfläche, als Hänge- und Stelltafeln verwendbar, zu haben. Dieselben empfehlen sich dadurch, dass sie selbst bei scharfem Lichte nicht blenden und dass das darauf Geschriebene deutlich und leicht erkennbar ist. Auch fällt bei ihnen der Nachteil der Abnutzung fort. Der Preis beträgt bei einer Plattengröße von 144×99 cm 55 M., bei einer von 117×96 cm 45 M., von 96×75 cm M. 30,50. Uebrigens sind dieselben auch

mit Linien und Notensystemen und in verschiedenen Grössen zu haben. Auf diese Tafeln wird für den Schulgebrauch aufmerksam gemacht. — 15. April. Der eingesandte Lehrplan für das Schuljahr 1884/85 wird genehmigt. — 18. April. Es ist wiederholt bemerkt worden, dass die Verwendung gegitterter Tafeln und Hefte im Rechenunterrichte der Schule für die Augen der Schüler nachtheilig sind. Deshalb ist auch anderwärts ein Verbot des Gebrauches dieser Art von Lehrmitteln erlassen worden. Die Direktoren werden veranlasst, über die bei dem Gebrauch derartiger Tafeln und Hefte gemachten Erfahrungen sich zu äussern. — 21. April. Die mehrfach beobachtete Neigung, Schülerverbindungen einzelner Anstalten mit ähnlichen auswärtigen Vereinigungen in ein gewisses Kartell-Verhältnis zu setzen, hat den Herrn Minister bestimmt, die Aufmerksamkeit der Lehrer-Kollegien auf diese bedenkliche Erscheinung ausdrücklich hinzuleiten. Da derartige Beziehungen von Anstalt zu Anstalt, von einer Provinz zur andern, erfahrungsmässig durch solche junge Leute vermittelt werden, welche aus verschiedenen, meist unlauteren Gründen oft im Zeitraum von wenigen Jahren die Anstalt mehrmals wechseln, so wird auf diese Klasse von Schülern ein besonderes Augenmerk zu richten sein. Es wird daher bestimmt, dass die Dirigenten in allen Fällen des Uebergangs von Schülern einer Anstalt zur andern, in denen der Grund dieses Ueberganges nicht klar nachgewiesen ist oder das Betragen des betreffenden Schülers früher zu Ausstellungen Anlass gegeben hat, sorgfältige Nachforschungen über das Vorleben desselben eintreten lassen und in allen Zweifelsfällen an uns berichten. Es lässt sich erwarten, dass in der Regel schon aus den Mitteilungen der Direktoren untereinander die nötigen Unterlagen für Beurteilung des Einzelfalles gewonnen werden; insbesondere gilt dies auch meist dann, wenn ein derartiger Schüler von einer Anstalt eines anderen Bundesstaates kommt. — 7. Juni. Hinsichtlich der Diphtherie ist die Beobachtung gemacht worden, dass nach Erkrankung eines Schülers an Diphtherie die Eltern häufig die anscheinend noch gesunden Geschwister in die Schule senden, teils um die Kinder vor den Nachteilen der Schulversäumnisse zu bewahren, teils um dieselben wenigstens während der Unterrichtszeit fern von dem Erkrankten zu wissen. Die Direktoren werden daher veranlasst, in solchen Fällen auch die anscheinend noch gesunden Geschwister des Erkrankten so lange vom Schulbesuch zu dispensieren, bis die Gefahr einer weiteren Ansteckung nach ärztlichem Gutachten beseitigt ist. — 9. Juli. Ueber den Schulbesuch und das Nichtschreiben der jüdischen Schüler am Sonnabend sind die unter dem 6. Mai 1859 und 30. Januar 1869 getroffenen Bestimmungen massgebend. Der Herr Minister hat sich dahin ausgesprochen, dass der geregelte Gang des Unterrichts hinreichend gesichert bleibe, wenn die betreffenden Bestimmungen vorschriftsmässig gehandhabt, und im gegebenen Falle die Eltern ausdrücklich darauf hingewiesen werden, dass die Schule keinerlei Verantwortung für die aus derartigen Dispensationen bei den Schülern entstehenden Folgen übernimmt, und andererseits alle über das gestattete Mass hinausgehenden Forderungen der Eltern zurückgewiesen werden. In letzterer Beziehung weist der Herr Minister insbesondere darauf hin, dass für die Anfertigung der schriftlichen Arbeiten in der Reifeprüfung seitens der jüdischen Schüler eine Dispensation vom Schreiben am Sonnabend nicht beansprucht werden kann und dass dieselben bei der Prüfung sich den vorschriftsmässigen Anordnungen zu unterwerfen und ev. am Sonnabend sich der Anfertigung einer schriftlichen Arbeit zu unterziehen haben. Ebenso ist bei der Festsetzung der Termine für die mündliche Prüfung eine besondere Rücksicht auf die Lage der jüdischen Feiertage nicht angängig. Hinsichtlich der gesetzlichen Regelung der jüdischen Feiertage und des Schulbesuches an denselben ist der Herr Minister zur Zeit nicht in der Lage, allgemeine Bestimmungen zu treffen. Er erwartet aber, dass es auch ohne derartige Regelung den Direktoren durch geeignete Vorstellungen den Eltern der Schüler gegenüber mehr und mehr gelingen wird, diese Dispensationen im Interesse der Schule und der einzelnen Schüler auf dasselbe Maß herabzumindern, wie es an den meisten Schulen gewährt wird, zumal wenn wirklich mit Ernst darauf gehalten wird, dass Lücken, welche bei jüdischen Schülern infolge solcher Versäumnisse eintreten, auch bei den Versetzungen nicht unberücksichtigt bleiben. — 10. Juli. In der Erörterung der Frage über die Ueberbürdung der Jugend an unseren höheren Schulen ist unter anderm die Behauptung aufgestellt worden, die betrübenden Fälle des Selbstmordes seien bei den Schülern der höheren Lehranstalten jetzt zahlreicher als früher und ebenso mehrten sich bei denselben die bedauerlichen Fälle von Geisteskrankheit; hieraus als aus festgestellten Thatsachen ist auf die verderbliche Einwirkung geschlossen worden, welche die höheren Lehranstalten auf ihre Schüler ausüben. Aus dem vorhandenen statistischen Material hat sich eine auch nur annäherungsweise Bestätigung für die gedachten Behauptungen in keiner Weise ergeben; dieses Material ist aber dem Einwande ausgesetzt, dass es, als nicht ursprünglich für die fraglichen Gesichtspunkte angelegt, zur Widerlegung der aufgestellten Behauptungen nicht vollständig ausreicht.

Da es von hohem Werte ist, dass der Thatbestand in einer jedem Zweifel enthobenen Sicherheit festgestellt werde, so findet sich der Herr Minister bestimmt, folgendes anzuordnen: 1) Wenn ein Selbstmord oder ein Selbstmordversuch seitens eines Schülers einer höheren Lehranstalt stattgefunden hat, so hat der Direktor sofort die geeigneten Wege einzuschlagen, um über die Motive der That, insbesondere über den etwaigen Zusammenhang derselben mit Vorgängen der Schule, glaubwürdige Information zu erhalten, und hat schleunigst die Thatsache, sowie die Ergebnisse der Ermittlungen über ihre Motive an das Königl. Provinzial-Schul-Kollegium zu berichten. 2) Wenn der Direktor einer höheren Schule zu der sicheren Kenntnis gelangt, dass ein Schüler der Anstalt in eine Geisteskrankheit verfallen ist, so hat er darüber vertrauliche Anzeige an den Vorsitzenden des Königl. Provinzial-Schul-Kollegiums zu machen. Eine Angabe über die wahrscheinlichen Ursachen oder Anlässe der Erkrankung ist erwünscht, kann aber nach der Natur der Sache nicht erfordert werden. — 15. August. Mitteilung eines Ministerial-Erlasses und der dazu gehörigen Anweisung zur Verhütung der Uebertragung ansteckender Krankheiten durch die Schüler. 1) Zu den Krankheiten, welche vermöge ihrer Ansteckungsfähigkeit besondere Vorschriften für die Schule nötig machen, gehören: a) Cholera, Ruhr, Masern, Röteln, Scharlach, Diphtherie, Pocken, Flecktyphus und Rückfallfieber; b) Unterleibstyphus, contagiöse Augenentzündung, Krätze und Keuchhusten, der letztere sobald und solange er krampfartig auftritt. 2) Kinder, welche an einer in Nr. 1 unter a oder b genannten ansteckenden Krankheit leiden, sind vom Besuche der Schule auszuschliessen. 3) Das Gleiche gilt von gesunden Kindern, wenn in dem Hausstande, welchem sie angehören, ein Fall der in Nr. 1 unter a genannten ansteckenden Krankheiten vorkommt, es müsste denn ärztlich bescheinigt sein, dass das Schulkind durch ausreichende Absonderung vor der Gefahr der Ansteckung geschützt ist. 4) Kinder, welche gemäss Nr. 2 oder 3 vom Schulbesuche ausgeschlossen worden sind, dürfen zu demselben erst dann wieder zugelassen werden, wenn entweder die Gefahr der Ansteckung nach ärztlicher Bescheinigung für beseitigt anzusehen, oder die für den Verlauf der Krankheit erfahrungsmässig als Regel geltende Zeit abgelaufen ist. Als normale Krankheitsdauer gelten bei Scharlach und Pocken sechs Wochen, bei Masern und Röteln vier Wochen. — 2. Dez. Der Herr Minister hat infolge des Gutachtens der Wissenschaftlichen Deputation für das Medizinalwesen und der darüber erstatteten Berichte der Unterrichtsbehörden über die Zeitdauer der häuslichen Arbeit der Schüler eine Verfügung erlassen, aus welcher nachstehendes mitgeteilt wird: Indem es der Wissenschaftlichen Deputation für das Medizinalwesen oblag, den Einrichtungen der Schule gegenüber die Forderungen der Gesundheitspflege geltend zu machen und jede Gefahr der Ueberbürdung abzuwehren, hat sie die häusliche Arbeit der Schüler als ein notwendiges und wesentliches Glied in dem Organismus der Schule anerkannt. — Ein richtiges Verfahren im Unterrichte wird es erreichen, dass die den Schülern zur häuslichen Beschäftigung gestellten Aufgaben dem durch die Lehrstunden entwickelten Vermögen derselben entsprechen. — Wenn für das Steigern der zulässigen Zeitdauer der täglichen häuslichen Arbeit folgende Stufenfolge angenommen wird: VI 1 St., V 1½ St., IV, III b 2 St., III a, II b 2½ St., II a, I 3 St., so wird dadurch nicht bloss der allmählichen Zunahme der geistigen Kraft und der Arbeitsfähigkeit der Schüler, sondern auch den in den Lehrplänen der Schulen enthaltenen Forderungen Rechnung getragen. Das Maß der häuslichen Beschäftigung der Schüler wird unausgesetzt Gegenstand der Aufmerksamkeit der Lehrerkollegien sein müssen. — 2. Dez. Der Herr Minister hat in betreff der Erholungspausen zwischen den Lehrstunden folgende Bestimmungen erlassen: 1) Bei vierstündigem Vormittags- und zweistündigem Nachmittagsunterricht und gleicherweise bei Zusammenlegung des Unterrichts auf fünf Vormittagslektionen hat die Gesamtdauer der Erholungspausen nicht weniger als 40 Minuten zu betragen und darf 45 Minuten nicht überschreiten. An den Tagen, an welchen der Vormittagsunterricht sich auf drei Stunden beschränkt, ist die Gesamtdauer der Erholungspausen in entsprechender Weise zu vermindern. 2) Als Grundsatz ist bei der Verteilung der Gesamtdauer der Erholungspausen einzuhalten, in den Fällen des vierstündigen Vormittags- und zweistündigen Nachmittagsunterrichts, dass die Hauptpause vormittags nach der zweiten Lehrstunde fällt, während nach der ersten und nach der dritten nur kürzere Unterbrechungen eintreten, und dass zwischen den beiden Nachmittagsstunden ebenfalls eine grössere Pause eintritt; in den Fällen einer Beschränkung des Unterrichts auf fünf Vormittagsstunden, dass die Hauptpausen nach der zweiten und vierten, dagegen nur kürzere Unterbrechungen nach der ersten und dritten Lehrstunde eintreten. 3) Für die grösseren Pausen ist als Regel einzuhalten, dass alle Schüler die Lehrzimmer zu verlassen haben und diese inzwischen gelüftet werden. 4) An manchen Anstalten besteht infolge des Mangels an künstlicher Beleuchtung oder der Mangelhaftigkeit derselben die Einrichtung, dass während der dunkelsten Wochen des Winters

der Nachmittagsunterricht um ungefähr eine Viertelstunde früher geschlossen, zum Ersatz dafür aber die zwischen beide Lehrstunden fallende Unterbrechung auf die zum Lektionswechsel unumgänglich erforderliche Zeit beschränkt, ev. die erste Lektion etwas früher begonnen wird. Gegen eine solche Einrichtung ist unter der Voraussetzung einer dabei fest eingehaltenen Ordnung nichts einzuwenden. 5) Nicht bloss im Interesse des Unterrichts, sondern ebenso sehr behufs Gewöhnung der Schüler an pünktliche Ordnung ist es erforderlich, dass die Dauer der Pausen nicht überschritten und dass unmittelbar nach ihrem Schlusse der Unterricht begonnen wird. Bei der ersten Vormittagsstunde (bezw. der derselben vorausgehenden Andacht) oder der ersten Nachmittagsstunde ist zu einem Aufschub des Anfangs ein Anlass nicht vorhanden, vielmehr sind diese Lektionen mit dem Glockenschlage zu beginnen. — 15. Dez. Die Lehrer an der Königl. Turnlehrer-Bildungs-Anstalt in Berlin Professor Dr. Euler und Oberlehrer Eckler haben eine zweite Auflage ihrer Schrift: „Verordnungen und Bekanntmachungen, das Turnwesen in Preussen betreffend“ (Berlin 1884) veranstaltet. — 23. Dez. Bei der hundertsten Wiederkehr des Gedenktages von Jakob Grimm wird vorausgesetzt, dass die Lehrer des Deutschen in der obersten Klasse der höheren Schulen nicht versäumen werden, ihren zum Verständnis gereiften Schülern die wissenschaftliche und nationale Bedeutung der Brüder Grimm zu vergegenwärtigen und die Stimmung dankbarer Hochachtung vor ihrer geistigen und sittlichen Grösse der nachfolgenden Generation zu überliefern. Zugleich wird die Sammlung der Kleineren Schriften der Brüder Grimm und die Schrift von Wilhelm Scherer über Jakob Grimm empfohlen. — 6. Januar 1885. Ferienordnung für das Jahr 1885: 1) Osterferien: 28. März bis 13. April. 2) Pfingstferien: 22. Mai bis 28. Mai. 3) Sommerferien: 4. Juli bis 3. August. 4) Herbstferien: 26. September bis 3. Oktober. 5) Weihnachtsferien: 19. Dezember bis 4. Januar 1886. — 13. Jan. Der Herr Minister hat sich über die Auffassung der die Kompensation betreffenden Bestimmung der Ordnung der Entlassungsprüfungen an den höheren Schulen dahin ausgesprochen, dass die Mangelhaftigkeit der Leistungen in je einem obligatorischen Gegenstande mindestens durch gute Leistungen in je einem anderen obligatorischen Lehrgegenstande als ergänzt erachtet werden können. Hiernach ist es nicht ausgeschlossen, dass bei einer im übrigen befriedigend ausgefallenen Gymnasial-Reifeprüfung nicht genügende Leistungen z. B. in der Mathematik und in der Physik durch gute Leistungen im Lateinischen und Französischen für ergänzt erachtet werden können. Der Gefahr eines Missbrauches dieser Ausgleichung ist dadurch vorgebeugt, dass dieselbe nur für zulässig erklärt, nicht zu einem Rechtsansprüche der Geprüften gemacht ist: hierdurch ist es den Prüfungs-Kommissionen, insbesondere dem Königl. Kommissar, zur Aufgabe gemacht, in der Kompensation das durch den gesamten Zweck der Reifeprüfung bestimmte Mass einzuhalten. Uebrigens ist nicht jeder Grad der Mangelhaftigkeit der Leistungen in einem Gegenstande überhaupt der Kompensation fähig, sondern nach § 6 der im Jahre 1874 zwischen den deutschen Staatsregierungen getroffenen Uebereinkunft dürfen in dem Gegenstande, für welchen die Kompensation zugelassen wird, die Leistungen keinesfalls unter das Mass hinabgehen, welches für die Versetzung nach Prima erfordert wird. — 17. Jan. Zur Wiederherstellung der für den dienstlichen Gebrauch unentbehrlichen Uebereinstimmung und Vervollständigung der Schulnachrichten, welche den Programmen der höheren Schulen beigegeben werden, hat der Herr Minister eine Reihe von Bestimmungen getroffen, welche bei der Abfassung der Schulnachrichten für das zu Ostern d. J. auszugebende Programm sowie für die Zukunft zu beachten sind. — 1. Febr. Mehrere Vorgänge, welche in betreff der Verwaltung der an den höheren Lehranstalten bestehenden Bibliotheken in neuerer Zeit zur Kenntnis des Herrn Ministers gelangt sind, geben demselben Anlass, die in dieser Beziehung bestehenden Anordnungen in Erinnerung zu bringen und auf die Sicherung ihrer strengen und vollständigen Durchführung durch ergänzende Bestimmungen Bedacht zu nehmen. 1) Die unmittelbare Verwaltung der Lehrerbibliothek wird in der Regel nicht von dem Direktor, sondern von einem auf Antrag des Direktors seitens des Königl. Provinzial-Schulkollegiums hiermit beauftragten Lehrers der Anstalt geführt. Die Uebernahme der unmittelbaren Verwaltung durch den Direktor selbst ist nur ausnahmsweise zu gestatten und es ist hierbei für die ordnungsmässige Ausführung der Revisionen besondere Fürsorge zu treffen. In allen Fällen hat der Direktor die verantwortliche Oberaufsicht über die Bibliothek zu führen. 2) Jährlich einmal, und zwar in der Zeit zwischen dem 1. Januar und 31. März, hat der Direktor eine Revision der Bibliothek vorzunehmen. 3) An nicht staatlichen Anstalten ist dem Patronat bezw. dem Kuratorium durch rechtzeitige Anzeige von Tag und Stunde der Revision Gelegenheit zu geben, sich durch eines seiner Mitglieder an der Revision zu beteiligen. 4) Dem in jedem dritten Jahre einzureichenden Verwaltungsberichte hat der Direktor die Protokolle der Bibliotheks-Revisionen aus der dreijährigen Periode beizufügen. — Bezüglich der Anschaffung

von Büchern für die Lesebibliothek der Schüler werden die Direktoren und die Lehrerkollegien an die Verpflichtung sorgfältigster Auswahl erinnert. — 3. Febr. Zum Behufe der Feststellung des Masses der Häufigkeit, in welcher unter den Schülern unserer höheren Schulen Schwerhörigkeit vorkommt, werden Erkundigungen eingezogen. — 9. Febr. Der Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers und Königs wird am 21. März d. J. in der herkömmlichen Weise von den Schulen gefeiert. — 10. Februar. Es wird auf die Zeitschrift „Deutsches Wochenblatt für Gesundheitspflege und Rettungswesen“ von Dr. Paul Börner wegen der Berücksichtigung, welche sie der Schulhygiene angedeihen lässt, aufmerksam gemacht.

b) des Magistrats bzw. des Kuratoriums.

29. März 1884. Einem Quartaner wird eine Freistelle bewilligt. — 5. Mai. Der Magistrat hat das vollzogene Statut der Schüler-Stipendien-Stiftung dem Königl. Provinzial-Schul-Kollegium eingereicht. — 28. Mai. Der Oberlehrer *Dr. Gross* wird unter Anerkennung seiner langjährigen bei der Verwaltung der Bibliotheken geleisteten Dienste seinem Wunsche gemäss von dem Amte als Bibliothekar entbunden; dasselbe wird vom 1. Juli d. J. ab dem Gymnasiallehrer *Dr. Pretzsch* übertragen. — 6. August. Das Gesuch um eine Freistelle für einen Schüler der Vorschule wird abgelehnt, da grundsätzlich in der Vorschule keine Freistellen gewährt werden. — 15. September. Dem Direktor wird über die richtig gelegte Rechnung der *Kiss'schen* Stiftung für das Jahr 1884 Decharge erteilt. — 21. Oktober. Der Magistrat spricht dem Lehrerkollegium für die dem Gymnasium gemachte Zuwendung von 4200 M. seinen verbindlichsten Dank aus. — 1. November. Der Magistrat erklärt sich mit der Berufung des Gymnasiallehrers a. D. *Weber* zur Stellvertretung für den erkrankten Gymnasiallehrer *Dr. Piper* einverstanden. — 12. November. Ein Freistellengesuch für einen Sekundaner wird abgelehnt. — 6. Februar 1885. Einem Tertianer wird für das laufende Wintersemester eine Freistelle bewilligt. — 3. März. Der Magistrat ersucht um Uebersendung des der *Büchmann-Stiftung* gehörigen Hypotheken-Dokuments über 6000 Mark.

III. Chronik der Schule.

Das neue Schuljahr begann Montag, den 21. April; das Wintersemester Montag, den 13. Oktober.

Beim Beginn des Schuljahres trat der Gymnasiallehrer *Dr. Piper*, nachdem er zur Wiederherstellung seiner Gesundheit ein Jahr lang beurlaubt gewesen war, wieder in sein Amt ein und ermöglichte dadurch die verschobene notwendige Trennung der Sekunda. Allein leider gingen die an seinen Wiedereintritt geknüpften Hoffnungen und Wünsche nicht in Erfüllung. Behufs einer Nachkur in Lippspringe gebrauchte er im Anschluss an die Sommerferien einen Urlaub von drei Wochen. Darauf nahm er sein Amt wieder auf und versah dasselbe bis zum Schluss des Sommersemesters. Während der Michaelisferien erkrankte er wiederum in so bedenklicher Weise, dass er genötigt wurde, abermals einen sechsmonatlichen Urlaub nachzusuchen. Derselbe wurde gewährt, und die städtischen Behörden in der richtigen Erkenntnis, dass eine geordnete Vertretung durch einen besonders berufenen Vertreter geboten sei, bewilligten die Mittel zur Berufung des Gymnasiallehrers a. D. *Weber* als Hilfslehrer für das Wintersemester. Leider hatte der halbjährige Urlaub nicht den gewünschten Erfolg und so fühlte sich endlich Kollege *Piper* nach sorgenvollen Ueberlegungen auf Rat seiner Aerzte, vor allem in der Befürchtung, durch weitere Vertretungen den ruhigen Fortgang der Schule empfindlich zu stören, veranlasst, ein Gesuch um Pensionierung einzureichen. Dasselbe ist ihm gegen Schluss des Schuljahres von den städtischen Behörden in ehrenvoller Weise bewilligt worden. So scheidet am 1. April d. J. im kräftigsten Mannesalter von der Anstalt ein Mann, der seit Michaelis 1872 eine Zierde des Lehrerkollegiums gewesen ist und sich durch treueste, gewissenhafteste Amtsführung und durch die Lauterkeit seiner Sitten die Liebe seiner Schüler, das Vertrauen seiner Kollegen und Vorgesetzten sowie die Achtung der Bürger dieser Stadt in hohem Maße erworben hat. Möge er auch ausserhalb des Kollegiums noch recht lange mit der von ihm so innig geliebten Anstalt in Verbindung bleiben! Unsere herzlichsten Wünsche begleiten den lieben, hochverehrten Kollegen auf allen seinen weiteren Lebenswegen.

Am Donnerstag, den 26. Juni, machten die Schüler des Gymnasiums und der Vorschule eine Turnfahrt nach Finkenkrug.

Während der vierwöchentlichen Sommerferien wurde 28 Schülern der unteren und mittleren Klassen des Gymnasiums von den Kollegen *Wutk* und *Brieger* und 40 Schülern der Vorschule von den Kollegen *Stärke*, *Dahms* und *Liebert* in der Anstalt Privatunterricht erteilt.

Am Sonnabend, den 16. August, besuchte der Oberlehrer der Königl. Turnlehrer-Bildungsanstalt *Eckler* im Auftrage des Herrn Ministers die Anstalt, um von dem Stande und Betriebe des Turnunterrichts in derselben Einsicht zu nehmen.

Am Dienstag, den 2. September, wurde das Sedanfest in herkömmlicher Weise gefeiert; die Festrede wurde von dem *Direktor* gehalten.

Am Donnerstag und Freitag, den 4. und 5. Dezember, unterzog der Provinzial-Schulrat Herr *Dr. Pilger* die sämtlichen Klassen des Gymnasiums einer eingehenden Revision. In einer am Montag darauf anberaumten Konferenz wurde das Ergebnis der Revision dem Lehrerkollegium mitgeteilt.

Am Mittwoch, den 21. Januar 1885, wurde von den Schülern der Anstalt zum besten eines Schüler-Stipendiums in dem neuen Schützenhaus-Saale eine musikalisch-deklamatorische Abendunterhaltung veranstaltet, deren Ertrag sich nach Abzug der Kosten auf M. 141.50 belief.

Am Dienstag, den 27. Januar, nachmittags, machten die Schüler der Anstalt eine Eispartie nach Saathwinkel, teilweise nach Tegel.

In den Monaten Februar und März wurden zum besten der Gymnasiallehrer-Witwen- und Waisenkasse von den Kollegen *Venediger*, *Wutk* und *Pretzsch*, sowie von den Herren Prediger *Kneisel*, Ingenieur *Tenzer* und Organist *Wangemann* in der Aula der Anstalt wissenschaftliche Vorträge gehalten. Der Ertrag derselben belief sich nach Abzug der Kosten auf 252 M.

Am Sonnabend, den 21. März, wird in der Anstalt der Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers gefeiert werden. Die Festrede wird von dem Kollegen *Schumann* gehalten.

Eine recht grosse Freude und Ehre war es für die ganze Anstalt, dass im Laufe des Jahres den beiden ersten Lehrern derselben, dem Prorektor *Schumann* und dem Oberlehrer *Dr. Gross* in Rücksicht ihrer anerkennenswerten Leistungen von dem Herrn Minister das Prädikat „Professor“ verliehen wurde.

Durch den Tod verlor die Anstalt zwei Schüler: den Quintaner *Georg Klatt* und den Schüler der Vorschule *Hermann v. Oidtman*. Die Schule nimmt den herzlichsten Anteil an dem Schmerze der trauernden Eltern.

Im Laufe des Schuljahres wurden wegen Krankheit die Kollegen *Schumann* 9, *Venediger* 2, *Althaus* 10, *Piper* 24, *Kuntzemüller* 2, wegen Teilnahme an der Kreissynode Kollege *Gross* 1, wegen notwendiger Reisen die Kollegen *Gross* 1, *Piper* 3, *Pretzsch* 2 und wegen Todesfalls in der Familie die Kollegen *Venediger* 3, *Althaus* 2 Tage vertreten.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Uebersicht über die Frequenz und deren Veränderung im Laufe des Schuljahres 1884/85.

| | A. Gymnasium. | | | | | | | | | | | B. Vorschule. | | | |
|--|---------------|-------|--------|--------|---------|---------|------|------|------|-----|-----|---------------|------|-----|--|
| | 0. I. | I. I. | 0. II. | I. II. | 0. III. | I. III. | IV. | V. | VI. | Sa. | I. | II. | III. | Sa. | |
| 1. Bestand am 1. Februar 1884 | 7 | 7 | 10 | 27 | 30 | 32 | 31 | 43 | 51 | 238 | 35 | 36 | 28 | 99 | |
| 2. Abgang b. z. Schluss d. Schulj. 1883/84 | 3 | — | — | 7 | 1 | 5 | 2 | 4 | 4 | 26 | 4 | 2 | 1 | 7 | |
| 3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern | 2 | 8 | 10 | 15 | 22 | 21 | 30 | 42 | 31 | 181 | 32 | 24 | — | 56 | |
| 3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern | — | — | 2 | 1 | — | — | 1 | 3 | 7 | 14 | 1 | — | 28 | 29 | |
| 4. Frequenz am Anfang d. Schulj. 1884/85 | 6 | 13 | 14 | 26 | 36 | 26 | 39 | 54 | 43 | 257 | 33 | 26 | 31 | 90 | |
| 5. Zugang im Sommersemester | — | 1 | — | 1 | 1 | — | 1 | — | — | 4 | 1 | 3 | — | 4 | |
| 6. Abgang im Sommersemester | 4 | 3 | 1 | 5 | — | 1 | — | 2 | 1 | 17 | 2 | 3 | 1 | 6 | |
| 7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis | 2 | 1 | — | — | — | — | 1 | — | — | 4 | — | — | — | — | |
| 7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis | — | — | — | 2 | — | — | 1 | 3 | 2 | 8 | — | 2 | — | 2 | |
| 8. Frequenz am Anf. des Wintersemesters | 4 | 10 | 12 | 24 | 37 | 25 | 42 | 54 | 44 | 252 | 32 | 28 | 30 | 90 | |
| 9. Zugang im Wintersemester | 1 | — | — | — | 1 | — | 1 | — | — | 3 | — | 1 | — | 1 | |
| 10. Abgang im Wintersemester | — | 1 | 2 | — | — | — | 2 | 1 | 1 | 7 | 2 | 2 | 2 | 6 | |
| 11. Frequenz am 1. Februar 1885 | 5 | 9 | 10 | 24 | 38 | 25 | 41 | 53 | 43 | 248 | 30 | 27 | 28 | 85 | |
| 12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1885 | 20 | 18,8 | 17,3 | 16,8 | 15,9 | 14,5 | 13,3 | 11,9 | 10,8 | | 9,5 | 8,4 | 7,2 | | |

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

| | A. Gymnasium. | | | | | | | B. Vorschule. | | | | | | |
|--|---------------|-------|-------|--------|-------|-------|--------|---------------|-------|-------|--------|-------|-------|--------|
| | Evg. | Kath. | Diss. | Juden. | Einh. | Ausw. | Ausld. | Evg. | Kath. | Diss. | Juden. | Einh. | Ausw. | Ausld. |
| 1. Am Anfang des Sommersemesters | 232 | 14 | — | 11 | 202 | 55 | — | 79 | 6 | — | 5 | 81 | 9 | — |
| 2. Am Anfang des Wintersemesters | 227 | 14 | — | 11 | 194 | 58 | — | 79 | 6 | — | 5 | 81 | 9 | — |
| 3. Am 1. Februar 1885 | 224 | 14 | — | 10 | 190 | 58 | — | 75 | 6 | — | 4 | 75 | 10 | — |

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten Ostern 1884: 17, Michaelis: 5 Schüler; davon sind zu einem praktischen Beruf abgegangen Ostern: 8, Michaelis: 3.

3. Uebersicht über die Abiturienten.

A. Michaelis 1884 (mündliche Prüfung am 22. September unter Vorsitz des Provinzial-Schulrats Herrn Dr. Pilger.)

| Name. | Geburts- | | Konf. bzw. Relig. | Stand u. Wohnort des Vaters. | Aufenthalt | | | Beruf. |
|-------------------|------------------|----------|-------------------|------------------------------|------------------------|------------------|-----------------------|------------|
| | Tag. | Ort. | | | auf der Schule. Jahre. | in Prima. Jahre. | in Ober-Prima. Jahre. | |
| 1. Hans Zechlin. | 23. August 1865. | Dyrotz. | evang. | Gutsbesitzer in Dyrotz. | 10 | 3 | 1 | Landwirt. |
| 2. Albert Tesch. | 11. Nov. 1864. | Spandau. | evang. | Gewehrarbeiter in Spandau. | 9 $\frac{1}{2}$ | 2 $\frac{1}{2}$ | 1 | Theologie. |
| 3. Gustav Schelz. | 28. Febr. 1863. | Spandau. | evang. | Obermeister in Spandau. | 12 | 2 $\frac{1}{2}$ | 1 | Kaufmann. |

B. Ostern 1885 (mündliche Prüfung am 2. März unter Vorsitz des Provinzial-Schulrats Herrn Dr. Pilger.)

| | | | | | | | | |
|-------------------|------------------|----------|--------|-----------------------------|----|---|---|-------------|
| 1. Heinrich Döge. | 30. August 1866. | Spandau. | evang. | Gewehrarbeiter in Spandau. | 9 | 2 | 1 | Philologie. |
| 2. Hermann Kipka. | 11. Sept. 1862. | Spandau. | kath. | † Seilermeister in Spandau. | 10 | 3 | 1 | Philologie. |

Ausserdem verliessen am Schluss des vorigen und im Laufe des gegenwärtigen Schuljahres folgende Schüler die Anstalt:

a) **Im Gymnasium:** I. *Ernst Fischer* (Landwirt), *Hermann Köppen* (Bankier), *Hans Naudé* (Gymnasium in Demmin), *Paul Lischniewski* (Militär).

IIa. *Willy Baldamus* (Gymnasium in Stendal), *Hans Brettschneider* (Apotheker), *Wilhelm Janssen*.

IIb. *Max Bock* (Kaufmann), *Walther Hendrichs* (Kaufmann), *Johannes Kützing* (Militär), *Eugen Sambach*, *Hermann Schälze* (Müller), *Erich Haberland* (Brauer), *Richard Baethge* (Kaufmann), *Gustav Draeger* (Postfach), *Bruno Nitzke* (Gymnasium in Potsdam), *Karl Pernet* (Kaufmann), *Paul Sambach* (Zimmermann).

IIIb. *Fritz Krone* (Privatanstalt), *Albert Ludwig* (Klempner), *Paul March* (Kaufmann), *Karl Pingel* (Kaufmann), *Willy Eppenstein*.

IV. *Albert Schultz* (Landwirt), *Richard Hartmann* (Kaufmann), *Wilhelm Wolff*, *Kurt Brettschneider* (Zimmermann).

V. *Lothar Bantau* (Maler), *Ernst Haufe* (Potsdam), *Willy Pilger* (Gymnasium in Berlin), *Max Wilsch* (Lyceum in Strassburg i. E.), *Hans Krone* (Berlin), *Karl Linke* (Bürgerschule), *Walther v. Sack* (Kadettenkorps), *Heinrich v. Treskow* (Gymnasium in Königsberg i. Pr.).

VI. *Paul Kleinschmager* (Bürgerschule), *Adolf König* (Bürgerschule), *Alexander Loeb* (Bürgerschule), *Adolf Paul* (Bürgerschule).

b) **In der Vorschule:** I. *Paul Fürstenau* (Bürgerschule), *Rudolf Pilger* (Gymnasium in Berlin), *Georg Valentin* (Bürgerschule), *Gustav Bauer* (Bürgerschule), *Karl Brüske* (Gnesen), *Paul Büttner* (Dresden), *Bruno Kuppe* (Köln).

II. *Alfred Conrad* (Bürgerschule), *Robert Pilger* (Berlin), *Karl Giese* (Charlottenburg), *Kurt Podehl* (Berlin).

III. *Paul Krause* (Charlottenburg), *Otto Brüske* (Gnesen), *Kurt de l'Homme de Courbière*, *Max Prange*.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

Die Bibliotheken (verwaltet vom Gymnasiallehrer *Dr. Pretzsch*).

A. **Lehrerbibliothek.** a. Geschenke. 1) Der vorgesetzten königlichen Behörden: Langbeins Archiv. 2) Des Oberstabsarztes Herrn Dr. Vater: Bericht über den Bronzefund von Spandau (2 Exemplare). 3) Des hiesigen Buchdruckereibesitzers Herrn Hopf: Adrian Balbi: Allgemeine Erdbeschreibung, 7. Aufl., 3 Bde. 4) Des hiesigen Lesevereins: O. Henne-Am-Rhyn, Die deutsche Volkssage; G. Schweinfurth, Im Herzen von Afrika, 2. Bde. b. Aus städtischem Fonds beschafft. 1) Fortsetzungen: Herrigs Archiv; Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik; Zeitschrift für das Gymnasialwesen; Centralblatt für das gesamte Unterrichtswesen; Petermanns Geographische Mitteilungen nebst Ergänzungsheften; Poggendorfs Annalen und Beiblätter; Steinmeyers Zeitschrift für deutsches Altertum; v. Sybels historische Zeitschrift; Verhandlungen der Direktoren-Konferenzen; Grimms Wörterbuch; Lindners pädagogische Klassiker; die Geschichtschreiber der deutschen Vorzeit; Berlinische Chronik; Heeren und Ukert, Geschichte der europäischen Staaten; Ersch und Gruber, Encyclopädie; Oncken, Geschichte des Altertums; Buchholz, Homerische Realien; L. v. Ranke, Weltgeschichte; v. Richthofen, China; Dr. M. Luthers Werke; v. Poschinger, Preussen im Bundestag; Th. Bergk, Griechische Litteraturgeschichte; Helmholtz, Populäre Vorträge. 2) Neuanschaffungen: Bouterwek und Tegge, Die alt-sprachliche Orthographie und die Praxis; Marx, Aussprache der lateinischen Vokale; Perthes, Reform des lateinischen Unterrichts; Arendt, Lehrbuch der anorganischen Chemie; Arendt, Experimental-Chemie, 2 Bde.; Guthe-Wagner, Lehrbuch der Geographie, 5. Aufl., 2 Bde.; A. Wolf, Prolegomena ad Homerum, Ed. III, cur. Peppmüller; Riehm, Handwörterbuch des biblischen Altertums, 2 Bde.; M. Hertz, K. Lachmann; Euler und Eckler, Verordnungen, betreffend das Turnwesen in Preussen, 2. Aufl.; H. Merguet, Lexikon zu den Reden des Cicero, 4 Bände.

B. **Schülerbibliothek.** a. Geschenke. 1) Des Buchhändlers Herrn Neugebauer: Aus allen Zeiten und Landen. Jahrgang I. 2) Des hiesigen Buchdruckereibesitzers Herrn Hopf: M. H. Gärtner, Aus Kaiser Wilhelms Jugendzeit. 3) Eines ungenannten Gebers: H. Töppen, Aus allen Weltteilen. Jahrg. 1880, 82, 83;

L. Bechstein, Neues deutsches Märchenbuch; Th. von Lengfeldt, Skizzen aus Russland; Schillerbuch; Fr. Warnke, Pflanzen in Sitte, Sage und Geschichte; H. Löbner, Em. Geibel; J. G. T. Sinclair, Der deutsch-französische Krieg; W. Wagner, Deutschlands Ehrentage; C. E. Geppert, Reiseindrücke aus Spanien. — *b.* Aus städtischem Fonds beschafft. 1) Fortsetzungen: v. Klöden und R. Oberländer, Deutsches Land und Volk; G. Erler, Deutsche Geschichte. — 2) Neuanschaffungen: F. O. v. Campe, Worulf, der Rattenfänger von Hameln; C. Ochsenius, Chile; M. Lenz, M. Luther; Ch. Kingsley, Hypatia, 2 Bde.; Ch. Kingsley, Briefe und Gedenkblätter; K. Gerok, Die Wittemberger Nachtigall; Roth, Römische Geschichte, 1. Bd.; G. Freytag, Die verlorene Handschrift, 2 Bde.; Walter Scotts Romane, 12 Bde.; W. Valentiner, Kometen und Meteore; E. O. Hopp, Geschichte der Vereinigten Staaten von Nord-Amerika, I.; A. Trinius, Märkische Streifzüge, 2 Bde.; R. Zöllner, Der schwarze Erdteil; H. v. Kleists Werke, 2 Bde.; Jung, Leben und Sitten der Römer in der Kaiserzeit, 2 Bde.

Physikalische Apparate (verwaltet von Oberlehrer *Dr. Franzky*): Ein Warmwasser-Apparat mit Glaslampe, 2 Gasometer mit Druckrohr. Ein Schwefel-Wasserstoff-Apparat. Ein Filtrier-Apparat für Quecksilber mit Röhren; mehrere andere Gerätschaften zum Unterrichte in der Chemie.

Musikalien (verwaltet vom Gymnasiallehrer *Brieger*): Becker op. 29; Becker op. 42.

Zeichenapparate (verwaltet vom Gymnasiallehrer *Brieger*): 17 Hefte Hermes Zeichenschule.

Geographische Apparate: Kiepert Italia antiqua; Kiepert Politische Schulwandkarte von Asien.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Das **Reinickesche** Stipendium wurde für das Jahr 1884/85 dem Primaner *Heinrich Döge* und dem Sekundaner *Karl Fischer* mit je 180 M. verliehen.

Aus der **P. Schleihahnschen** Stiftung erhielten der Quartaner *Hermann Kossmann* und die Quintaner *Berthold Jurisch*, *Franz Mayburg*, *Erich Neupert* und *Ernst Piper* je ein Exemplar von Ingerslevs lateinisch-deutschem Wörterbuche.¹

Aus der **Rüppelschen** Stiftung erhielten der Oberprimaner *Heinrich Döge* Shakespeares dramatische Werke (Cotta), die Primaner *Adolf Klemann*, *Fritz Rahn*, *Wilhelm v. Redern* und die Obersekundaner *Emil Barthold*, *Theodor Krüger*, *Karl Obier*, *Johannes Stolzmann* Schillers Werke und der Primaner *August Meves* Vilmars Litteraturgeschichte.

Durch Allerhöchsten Erlass vom 22. Aug. 1884 haben Seine Majestät der Kaiser und König dem Gymnasium zur Annahme der von dem Direktor und dem Lehrerkollegium ihm zugewendeten, nach dem Statute vom 8. März d. J. zu verwaltenden Schüler-Stipendien-Stiftung im Betrage von 4200 M. die landesherrliche Genehmigung zu erteilen geruht. Das betreffende Kapital ist bei der hiesigen Gymnasialkasse eingezahlt worden; dasselbe beläuft sich gegenwärtig auf 4304 M. Eine Unterstützung aus der Stiftung hat im Laufe des Jahres nicht stattgefunden.

Für ein zweites Schüler-Stipendium sind bis jetzt 285 M. gesammelt worden.

Was die **Büchmann-Stiftung** betrifft — vergl. das vorjährige Programm —, so haben Seine Majestät der Kaiser und König durch Allerhöchsten Erlass vom 26. Januar 1885 dem Gymnasium zur Annahme des ihm von Fräulein *Pauline Büchmann* in hochherziger Freigebigkeit zugewendeten, nach Massgabe des Statuts vom 15. November 1884 zu verwaltenden Schüler-Unterstützungs-Fonds im Betrage von M. 6491,58 die landesherrliche Genehmigung zu erteilen geruht. — Von den Zinsen des bereits angesammelten Barkapitals dieser Stiftung — dasselbe beträgt gegenwärtig 500 M. — erhielt der Ober-Tertianer *Johannes Muschold* Jägers Griechische Geschichte und der Unter-Tertianer *Reinhard Gericke* Jägers Römische Geschichte.

Während des Schuljahres hatten 26 Schüler des Gymnasiums Freistellen.

Das Vermögen der Lehrer-Witwen- und Waisen-Kasse besteht gegenwärtig in 13402 M. Für dieselbe schenkte der Königl. Hof- und Ratsmaurermeister Herr *Jacob* in Berlin 20 M.

Der Unterzeichnete spricht auch an dieser Stelle allen Wohlthätern der Anstalt den herzlichsten und ergebensten Dank aus.

Alphabetisches Verzeichnis der Schüler im Schuljahre 1884/85.

I. Gymnasium.

| Gen.-No. | Spec.-No. | Name und Vorname. | Geburtsort. | Stand des Vaters. | Gen.-No. | Spec.-No. | Name und Vorname. | Geburtsort. | Stand des Vaters. |
|-----------------------|-----------|----------------------|---------------|----------------------|---------------------|-----------|----------------------|------------------|----------------------|
| Prima. | | | | | 42 | 6 | Gardemin, Ernst | Forst. | Direktor. |
| 1 | 1 | Briesemeister, Otto | Arnswalde, N. | † Lehrer. | 43 | 7 | Gericke, Friedrich | Potsdam. | † Hofbäckerstr. |
| 2 | 2 | Döge, Heinrich | Spandau. | Gewehrarbeiter. | 44 | 8 | Gossner, Erich | Spandau. | Zimmermeister. |
| 3 | 3 | Döhl, Paul | Spandau. | Apothekenbesitz. | 45 | 9 | Horn, Max | Seegefeld. | Schlächtermstr. |
| 4 | 4 | Eschwe, Hermann | Berlin. | Rittergutsbesitz. | 46 | 10 | Hornemann, Karl | Dyrotz. | Gutsbesitzer. |
| 5 | 5 | Fischer, Ernst | Badingen. | † Oberamtmann. | 47 | 11 | Kamps, Wilhelm | Spandau. | Fuhrherr. |
| 6 | 6 | Giese, August | Zirke. | Kaufmann. | 48 | 12 | König, Fritz | Danzig. | Prem.-Leutnant. |
| 7 | 7 | Hahn, Eugen | Berlin. | † Rentier. | 49 | 13 | Körner, Eugen | Spandau. | Kunstgärtner. |
| 8 | 8 | Hoherz, Richard | Breslau. | Feldwebel. | 50 | 14 | Lern, Max | Spandau. | Büchsenmacher. |
| 9 | 9 | Kipka, Hermann | Spandau. | † Seilermeister. | 51 | 15 | Liman, Karl | Nauen. | Arzt. |
| 10 | 10 | Klemann, Adolf | Berlin. | Schneidermeister. | 52 | 16 | Meseberg, Bruno | Berlin. | Prediger. |
| 11 | 11 | Köppen, Hermann | Berlin. | Revisor. | 53 | 17 | Meyer, James | Berlin. | † Kaufmann. |
| 12 | 12 | Lischnewski, Paul | Neiße. | Zeughauptmann. | 54 | 18 | Nitzke, Bruno | Spandau. | Betriebs-Inspekt. |
| 13 | 13 | Mewes, August | Nauen. | Geschützarbeiter | 55 | 19 | v. Oidtman, Ernst | St. Georgsberg. | Oberst-Leutnant. |
| 14 | 14 | Naudé, Hans | Potsdam. | † Rechtsanwalt. | 56 | 20 | Ostrowicki, Max | Königsberg i. P. | Zeughauptmann. |
| 15 | 15 | Rahn, Fritz | Berge. | Schulze. | 57 | 21 | Pernet, Karl | Berlin. | Kaufmann. |
| 16 | 16 | v. Redern, Wilhelm | Hannover. | Generalleutn. a. D. | 58 | 22 | Reinicke, Walther | Spandau. | Brauereibesitzer. |
| 17 | 17 | Scholz, Gustav | Spandau. | Obermeister. | 59 | 23 | Sambach, Paul | Spandau. | Zimmermeister. |
| 18 | 18 | Schmidt, Theodor | Drenze. | † Prediger. | 60 | 24 | Schlegel, Richard | Königsberg i. P. | Frw.-Pr.-Leutn. |
| 19 | 19 | Seyring, Friedrich | Potsdam. | † Maurermeister. | 61 | 25 | Schmidt, Albert | Finkenkrug. | Restaurateur. |
| 20 | 20 | Tesch, Albert | Spandau. | Gewehrarbeiter. | 62 | 26 | Schönherr, Hans | Torgau. | Frw.-Pr.-Leutn. |
| 21 | 21 | Wilm, Georg | Wollin. | † Arzt. | 63 | 27 | Schütz, Ernst | Berlin. | † Staatsanwalt. |
| 22 | 22 | Zapel, Ernst | Spandau. | † Kaufmann. | 64 | 28 | Schunacher, Eduard | Spandau. | Büchsenmacher. |
| 23 | 23 | Zechlin, Hans | Dyrotz. | Gutsbesitzer. | 65 | 29 | Venediger, Edmund | Aschersleben. | Oberlehrer. |
| Ober-Sekunda. | | | | | Ober-Tertia. | | | | |
| 24 | 1 | Baldamus, Willy | Spandau. | Rektor. | 66 | 1 | Abel, Eduard | Spandau. | † Intend.-Sekt. |
| 25 | 2 | Barthold, Emil | Spandau. | Werkführer. | 67 | 2 | Apel, Erich | Freienwalde. | Lehrer. |
| 26 | 3 | Brettschneider, Hans | Spandau. | Zimmermeister. | 68 | 3 | Bachmann, Fritz | Spandau. | Oberbüchsenmch. |
| 27 | 4 | Brüggemann, Karl | Wesel. | Zeughauptmann. | 69 | 4 | Bader, Karl | Putlitz. | Stellmachermstr. |
| 28 | 5 | Janssen, Wilhelm | Potsdam. | Rentier. | 70 | 5 | Bauch, Gerhard | Spandau. | † Oberst. |
| 29 | 6 | Krüger, Theodor | Spandau. | Lehrer. | 71 | 6 | Bernhardt, Fritz | Spandau. | Schiffsbaumeistr. |
| 30 | 7 | Lange, Richard | Spandau. | Kaufmann. | 72 | 7 | Blesch, Alfred | Spandau. | Sattlermeister. |
| 31 | 8 | Meissner, Richard | Spandau. | Töpfermeister. | 73 | 8 | Borchmann, Erwin | Spandau. | Maurermeister. |
| 32 | 9 | Obier, Karl | Dresden. | Feldwebel. | 74 | 9 | Brettschneider, Karl | Spandau. | Zimmermeister. |
| 33 | 10 | Pagel, Johannes | Zettun. | Rittergutsbesitz. | 75 | 10 | Dombernowsky, Max | Berlin. | Pächter. |
| 34 | 11 | Schmidt, Richard | Finkenkrug. | Restaurateur. | 76 | 11 | Eggert, Hellmut | Torgau. | Ober-Telegr.-Ass. |
| 35 | 12 | Stolzmann, Johannes | Spandau. | Kaufmann. | 77 | 12 | Eschwe, Hans | Berlin. | Rittergutsbesitz. |
| 36 | 13 | Wernicke, Fritz | Fehrbellin. | Oberpfarrer. | 78 | 13 | Francke, Paul | Berlin. | Kaufmann. |
| Unter-Sekunda. | | | | | 79 | 14 | Gartenschläger, Kurt | Neu-Ruppin. | Rektor. |
| 37 | 1 | Bäthge, Richard | Spandau. | Maurermeister. | 80 | 15 | Gottschalk, Erich | Zernikow. | Förster. |
| 38 | 2 | Bergfeldt, Max | Spandau. | † Bohrmeister. | 81 | 16 | Grasemann, Herm. | Berlin. | Revisor. |
| 39 | 3 | Braut, Hans | Spandau. | † Staatsanwalt. | 82 | 17 | Hartmann, Georg | Spandau. | Rendant. |
| 40 | 4 | Dräger, Gustav | Alt-Garz. | † Bauernhofbes. | 83 | 18 | Hartmann, Johannes | Spandau. | Rendant. |
| 41 | 5 | Fischer, Karl | Spandau. | Arbeiter. | 84 | 19 | Israel, Eugen | Spandau. | Kaufmann. |
| | | | | | 85 | 20 | Israel, Paul | Spandau. | Kaufmann. |
| | | | | | 86 | 21 | Klaeber, Erich | Brandenburg. | Prediger. |

| Gen.-No. | Spec.-No. | Name und Vorname. | Geburtsort. | Stand des Vaters. | Gen.-No. | Spec.-No. | Name und Vorname. | Geburtsort. | Stand des Vaters. |
|----------------------|-----------|----------------------|------------------|-------------------|----------------|-----------|---------------------|---------------|--------------------|
| 87 | 22 | Knoblauch, Oskar | Spandau. | Konditor. | 138 | 9 | Guilletmot, Paul | Berlin. | † Kaufmann. |
| 88 | 23 | Koene, Karl | Königsberg. | Zenghauptmann. | 139 | 10 | Hartmann, Richard | Spandau. | Büchsenmacher. |
| 89 | 24 | Levy, Gustav | Spandau. | Handelsmann. | 140 | 11 | Hensel, Johannes | Birnbaum. | Superintendent. |
| 90 | 25 | Munzer, Otto | Danzig. | Zenghauptmann. | 141 | 12 | Höner, Franz | Spandau. | Feldwebel. |
| 91 | 26 | Musehold, Johannes | Wansdorf. | Hauptlehrer. | 142 | 13 | Hörig, Paul | Saatwinkel. | † Gerichtsvollz. |
| 92 | 27 | Ostrowicki, Erich | Stettin. | Zenghauptmann. | 143 | 14 | Jacob, Fritz | Berlin. | Hof-u.Ratsmaurerm. |
| 93 | 28 | Palm, Emil | Havelberg. | Lazarett-Inspr. | 144 | 15 | Karsten, Emil | Spandau. | Tischlermeister. |
| 94 | 29 | Ritzhaupt, Ernst | Spandau. | Rentier. | 145 | 16 | Kellner, Hugo | Spandau. | Büreau-Assist. |
| 95 | 30 | Scheffel, Arthur | Inowrazlaw. | † Büchsenmach. | 146 | 17 | Kersten, Karl | Velten. | Ofen-Fabrikant. |
| 96 | 31 | Schönberg, Rudolf | Falkenhagen. | Förster. | 147 | 18 | Kossmann, Hermann | Spandau. | † Maschinenb. |
| 97 | 32 | Schulze, Emil | Spandau. | Mühlenbesitzer. | 148 | 19 | Kühlenthal, Karl | Rastatt. | Hauptmann. |
| 98 | 33 | Schütze, Alfred | Wansdorf. | Prediger. | 149 | 20 | Kützing, Max | Gransee. | Postsekretär. |
| 99 | 34 | Stolp, Max | Dallgow. | Gutsbesitzer. | 150 | 21 | Leue, Ernst | Spandau. | Kaufmann. |
| 100 | 35 | Thiele, Karl | Neisse. | Fort.-Sekretär. | 151 | 22 | Marth, Oswald | Sömmerda. | Major. |
| 101 | 36 | Thiele, Kurt | Neisse. | Fort.-Sekretär. | 152 | 23 | Müller, Willy | Spandau. | Kürschnermstr. |
| 102 | 37 | Valentin, Ernst | Spandau. | Drehermeister. | 153 | 24 | Müller, Arthur | Spandau. | Schneidermeister. |
| 103 | 38 | Wernicke, Heinrich | Berlin. | † Professor. | 154 | 25 | Neff, Wilhelm | Hannover. | Zahlmeister. |
| | | | | | 155 | 26 | Rausch, Otto | Spandau. | Oberst-Leutnant. |
| | | | | | 156 | 27 | v. Redern, Hermann | Rütznow. | Gen.Leutn. z. D. |
| | | | | | 157 | 28 | Richter, Max | Spandau. | Uhrmacher. |
| | | | | | 158 | 29 | Rohde, Max | Spandau. | Tischler. |
| | | | | | 159 | 30 | v. Roon, Walther | Berlin. | General-Major. |
| | | | | | 160 | 31 | Schmidt, Fritz | Spandau. | Garnisonküster. |
| | | | | | 161 | 32 | Schmidt, Paul | Finkenkrug. | Restaurateur. |
| | | | | | 162 | 33 | Schneider, Paul | Spandau. | Arbeiter. |
| | | | | | 163 | 34 | Schüler, Edmund | Spandau. | Major. |
| | | | | | 164 | 35 | Schulze, Willy | Spandau. | Lehrer. |
| | | | | | 165 | 36 | Seydel, Karl | Köln. | Zeng-Leutnant. |
| | | | | | 166 | 37 | Stäckebrandt, Ehrh. | Wustermark. | Gutsbesitzer. |
| | | | | | 167 | 38 | Steuer, Hermann | Berlin. | Rentier. |
| | | | | | 168 | 39 | Uhlmann, Otto | Storkow. | Prediger. |
| | | | | | 169 | 40 | Wangemann, Eduard | Treptow a. R. | Organist. |
| | | | | | 170 | 41 | Werkmeister, Erich | Spandau. | Hauptmann. |
| | | | | | 171 | 42 | Werner, Max | Berlin. | Hofjuwelier. |
| | | | | | 172 | 43 | Wolff, Wilhelm | Spandau. | Bierverleger. |
| Unter-Tertia. | | | | | | | | | |
| 104 | 1 | Bierbaum, Hans | Berlin. | Zahlmeister. | | | | | |
| 105 | 2 | Brieger, Otto | Spandau. | Gymnasiallehrer. | | | | | |
| 106 | 3 | Cantieni, Willy | Spandau. | Konditor. | | | | | |
| 107 | 4 | Dubrow, Wilhelm | Berlin. | Schiffer. | | | | | |
| 108 | 5 | Eppenfein, Willy | Schwedt a./O. | Hotelier. | | | | | |
| 109 | 6 | Friedrich, Rudolf | Spandau. | Gewehrarbeiter. | | | | | |
| 110 | 7 | Gericke, Reinhard | Marwitz. | Büdner. | | | | | |
| 111 | 8 | Giese, Emil | Spandau. | Portier. | | | | | |
| 112 | 9 | Khuge, Johannes | Oderberg. | Gerichts-Sekret. | | | | | |
| 113 | 10 | König, Adolf | Stralsund. | Erw.-Pr.-Leutn. | | | | | |
| 114 | 11 | Krause, Ernst | Spandau. | Erw.-Hauptm. | | | | | |
| 115 | 12 | Linde, Karl | Spandau. | Tischlermeister. | | | | | |
| 116 | 13 | Meißner, Martin | Spandau. | Töpfermeister. | | | | | |
| 117 | 14 | Meyer, Ernst | Spandau. | Holz Händler. | | | | | |
| 118 | 15 | v. Müller, Viktor | Homburg v. d. H. | Major. | | | | | |
| 119 | 16 | Neupert, Karl | Spandau. | Kaufmann. | | | | | |
| 120 | 17 | Pattloch, Paul | Neustadt Schl. | Proviantmeister. | | | | | |
| 121 | 18 | Philipsborn, Otto | Berlin. | Bankier. | | | | | |
| 122 | 19 | v. Redern, Konrad | Hannover. | Gen.-Leutn. z. D. | | | | | |
| 123 | 20 | Reinicke, Erwin | Spandau. | Brauereibesitzer. | | | | | |
| 124 | 21 | Renfert, Julius | Spandau. | Restaurateur. | | | | | |
| 125 | 22 | Schmidt, Max | Spandau. | Garnisonküster. | | | | | |
| 126 | 23 | Sprockhoff, Theodor | Saarlouis. | Telegr.-Assist. | | | | | |
| 127 | 24 | Vetterick, Max | Stralsund. | Steueraufscher. | | | | | |
| 128 | 25 | Wagner, Rudolf | Hamburg. | Bahnh.-Inspekt. | | | | | |
| 129 | 26 | Wentzel, Georg | Burgwall. | Königl. Förster. | | | | | |
| Quarta. | | | | | | | | | |
| 130 | 1 | Borchmann, Alardus | Spandau. | Maurermeister. | 173 | 1 | Bartsch, Emil | Spandau. | Büchsenmacher. |
| 131 | 2 | Brettschneider, Kurt | Spandau. | Zimmermeister. | 174 | 2 | Bartsch, Hermann | Berlin. | Kaufmann. |
| 132 | 3 | Buge, Willy | Linum. | Baugutsbes. | 175 | 3 | Blesch, Hugo | Spandau. | Sattlermeister. |
| 133 | 4 | Flos, Walther | Prenzlau. | Kaufmann. | 176 | 4 | Buge, Arnold | Linum. | † Bauerngutsbes. |
| 134 | 5 | Fried, Oskar | Berlin. | Kaufmann. | 177 | 5 | Castenholz, Max | Metz. | Major. |
| 135 | 6 | Gorges, Fritz | Spandau. | Schlosser. | 178 | 6 | Eggert, Max | Altona. | Oberteleg.-Ass. |
| 136 | 7 | Gross, Alfred | Spandau. | Professor. | 179 | 7 | Gericke, Hans | Potsdam. | † Hofbäckerm. |
| 137 | 8 | Grothe, Wilhelm | Spandau. | Fährmann. | 180 | 8 | Grand, Ludwig | Magdeburg. | Lederhändler. |
| | | | | | 181 | 9 | Hass, Richard | Berlin. | Schirmmeister. |
| | | | | | 182 | 10 | Herrfarth, Ludwig | Spandau. | Bäckermeister. |
| | | | | | 183 | 11 | Jäckel, Willy | Spandau. | Maler. |
| | | | | | 184 | 12 | Jauer, Richard | Diedenhofen. | Rechnungsrat. |
| | | | | | 185 | 13 | Jürgens, Fritz | Spandau. | Buchhändler. |
| | | | | | 186 | 14 | Jurisch, Barthold | Dobrilugk. | Zigarrenfabrik. |
| | | | | | 187 | 15 | Kamps, Otto | Spandau. | Fuhrherr. |
| | | | | | 188 | 16 | Klatte, Georg | Spandau. | Rechnungsrat. |
| | | | | | 189 | 17 | v. Köhring, Philipp | Spandau. | † Lehrer. |
| | | | | | 190 | 18 | Köppen, Paul | Spandau. | Obermeister. |
| | | | | | Quinta. | | | | |

| Gen.-No. | Spec.-No. | Name und Vorname. | Geburtsort. | Stand des Vaters. | Gen.-No. | Spec.-No. | Name und Vorname. | Geburtsort. | Stand des Vaters. |
|----------|-----------|----------------------|---------------|----------------------|----------|-----------|----------------------|--------------|----------------------|
| 191 | 19 | Krone, Hans | Varel | Zimmermeister. | 231 | 3 | Brändel, Georg | Haynau. | Handschuhmach. |
| 192 | 20 | Kühn, Hermann | Spandau. | Major. | 232 | 4 | Castenholz, Hans | Spandau. | Major. |
| 193 | 21 | Linke, Karl | Spandau. | Backmeister. | 233 | 5 | Dumke, Karl | Sonderburg. | Zeug-Leutnant. |
| 194 | 22 | Mayburg, Franz | Uelzen. | Stations-Assist. | 234 | 6 | Euent, Wilhelm | Dallgow. | Bauergutsbes. |
| 195 | 23 | Meseberg, Clemens | Bötzow. | Prediger. | 235 | 7 | Freiberg, Otto | Neu-Staaken. | Gasthofbesitzer. |
| 196 | 24 | Müller, Otto | Berlin. | Frw.-Leutnant. | 236 | 8 | Grädwohl, Richard | Köln. | Zeughauptmann. |
| 197 | 25 | Musehold, Willy | Spandau. | Hauptlehrer. | 237 | 9 | Hanraths, Georg | Spandau. | Gastwirt. |
| 198 | 26 | Neupert, Erich | Spandau. | Kaufmann. | 238 | 10 | Hensel, Wilhelm | Birnbaum. | Superintendent. |
| 199 | 27 | Nicolaus, Alfred | Spandau. | Kasernenwärter. | 239 | 11 | Kühl, Oskar | Spandau. | † Schlosser. |
| 200 | 28 | Pietsch, Karl | Granssee. | Lehrer. | 240 | 12 | Lerm, Oskar | Spandau. | Büchsenmacher. |
| 201 | 29 | Piper, Ernst | Spandau. | Gymnasiallehrer. | 241 | 13 | Leue, Hermann | Spandau. | Kaufmann. |
| 202 | 30 | Radicke, Walther | Spandau. | † Kaufmann. | 242 | 14 | Löb, Alexander | Karlsruhe. | Zeugleutnant. |
| 203 | 31 | Rausch, Ernst | Spandau. | Oberst-Leutnant. | 243 | 15 | Löb, Karl | Karlsruhe. | Zeugleutnant. |
| 204 | 32 | Rieck, Gustav | Spandau. | Aufseher. | 244 | 16 | Luther, Hans | Haselhorst. | Revierförster. |
| 205 | 33 | v. Sack, Walther | Spandau. | Hauptmann. | 245 | 17 | Merker, Willy | Spandau. | Hotelbesitzer. |
| 206 | 34 | Samter, Max | Lenzen. | † Kaufmann. | 246 | 18 | Metzenthin, Walther | Tiefwerder. | Lehrer. |
| 207 | 35 | Sawade, Benno | Spandau. | Konditor. | 247 | 19 | Ostrowicki, Klaus | Swinemünde. | Zeughauptmann. |
| 208 | 36 | Schlegel, Alfred | Minden. | Frw.-Pr.-Leutn. | 248 | 20 | Pagel, Karl | Spandau. | Ingenieur. |
| 209 | 37 | Schmidt, Karl | Perleberg. | Stations-Assist. | 249 | 21 | Pape, Hermann | Drochtersen. | Steuereinnnehmer. |
| 210 | 38 | Schrodt, Hans | Berlin. | Zeugleutnant. | 250 | 22 | Passow, Hans | Perleberg. | Postsekretär. |
| 211 | 39 | Schröter, Hilmar | Wittenberg. | Feldwebel. | 251 | 23 | Pattloch, Alfred | Köln. | Proviantmeister. |
| 212 | 40 | Schulz, Ewald | Lübbenau. | Gerichtssekretär. | 252 | 24 | Paul, Adolf | Spandau. | Ackerbürger. |
| 213 | 41 | Schuster, Julius | Weissenstein. | Baumeister. | 253 | 25 | Peiser, Walther | Spandau. | Kaufmann. |
| 214 | 42 | Schüller, Otto | Wustermark. | Bäckermeister. | 254 | 26 | Pisters, Martin | Berlin. | Pens. Beamter. |
| 215 | 43 | Schütze, Ernst | Wansdorf. | Prediger. | 255 | 27 | Schiller, Max | Erfurt. | Eisenbahnassist. |
| 216 | 44 | Schwes, Paul | Spandau. | Kaufmann. | 256 | 28 | Schmidt, Arthur | Dahme. | Gefangenaufseh. |
| 217 | 45 | Starke, Max | Posen. | Kasernen-Insp. | 257 | 29 | Schuster, Karl | Auringen. | Baumeister. |
| 218 | 46 | Sternberg, Siegfried | Spandau. | Kaufmann. | 258 | 30 | Spicale, Karl | Spandau. | † Ingenieur. |
| 219 | 47 | Stolp, Paul | Dallgow. | Gutsbesitzer. | 259 | 31 | Steinhoff, Walther | Spandau. | Schlosser. |
| 220 | 48 | Straube, Walther | Thorn. | Hauptmann. | 260 | 32 | Sternberg, Hugo | Spandau. | Kaufmann. |
| 221 | 49 | Tassler, Alexander | Berlin. | Kaufmann. | 261 | 33 | Sternberg, Siegbert | Spandau. | Bankier. |
| 222 | 50 | Tenzer, Paul | Spandau. | Ingenieur. | 262 | 34 | Stolp, Hugo | Dallgow. | Bauergutsbes. |
| 223 | 51 | Tischer, Max | Spandau. | Schneidernstr. | 263 | 35 | Tepling, Alfred | Spandau. | Lehrer. |
| 224 | 52 | v. Treskow, Heinrich | Braunsberg. | General-Major. | 264 | 36 | Voigt, Otto | Spandau. | Zeug-Pr.-Leutn. |
| 225 | 53 | Vogt, Gustav | Kuxhafen. | Zeug-Pr.-Leutn. | 265 | 37 | Voigt, Georg | Spandau. | Kaufmann. |
| 226 | 54 | Voigt, Ernst | Spandau. | Klempnernstr. | 266 | 38 | Wachlin, Richard | Spandau. | Schirrmeister. |
| 227 | 55 | Wetzel, Otto | Spandau. | Eisenbahnbeamt. | 267 | 39 | Weishaupt, Bruno | Spandau. | Zahlmeister. |
| 228 | 56 | Zipper, Waldemar | Friesack. | Arzt. | 268 | 40 | Weishaupt, Kurt | Spandau. | Zahlmeister. |
| | | | | | 269 | 41 | Weiss, Max | Wittenberg. | Zeugleutnant. |
| | | | | | 270 | 42 | Worbs, Max | Spandau. | Lehrer. |
| | | | | | 271 | 43 | Zänkert, August | Spandau. | Formermeister. |
| 229 | 1 | Badow, Albert | Spandau. | Schuhmachermst. | 272 | 44 | Zehler, Paul | Spandau. | Restaurateur. |
| 230 | 2 | Behrens, Georg | Spandau. | Oekonom. | 273 | 45 | Ziegenhagen, Karl | Armswalde. | Chausseeaufseh. |

Sexta.

II. Vorschule.

I. Klasse.

| | | | | | | | | | |
|-----|---|----------------------|-----------|-----------------|-----|----|-----------------|----------|-----------------|
| 274 | 1 | Badow, Paul | Spandau. | Schuhmachermst. | 278 | 5 | v. Borell, Karl | Köln. | Major. |
| 275 | 2 | Bauer, Gustav | Spandau. | † Handelsmann. | 279 | 6 | Brüske, Karl | Berlin. | Kasernen-Insp. |
| 276 | 3 | Bendel, Hans | Danzig. | Hauptmann. | 280 | 7 | Büttner, Paul | Spandau. | Kaufmann. |
| 277 | 4 | v. Böcklin, Ruprecht | Mannheim. | Major. | 281 | 8 | Cox, Walther | Wien. | † Gutsbesitzer. |
| | | | | | 282 | 9 | Feller, Willy | Spandau. | Hilfsmeister. |
| | | | | | 283 | 10 | Grand, Max | Berlin. | Lederhändler. |

| Gen.-No. | Spec.-No. | Name und Vorname. | Geburtsort. | Stand des Vaters. | Gen.-No. | Spec.-No. | Name und Vorname. | Geburtsort. | Stand des Vaters. |
|--------------------|-----------|----------------------|------------------|----------------------|---------------------|-----------|----------------------|---------------|----------------------|
| 284 | 11 | Hopf, Paul | Spandau. | Buchdruckereibes. | 328 | 21 | Schirow, Hugo | Spandau. | Zahlmeister-Asp. |
| 285 | 12 | Jänicke, Berthold | Berlin. | Lokomotivführ. | 329 | 22 | Schulz, Erich | Lübbenau. | Gerichtsschreiber |
| 286 | 13 | Küster, Hermann | Spandau. | Oberst-Leutnant. | 330 | 23 | Starke, Walther | Posen. | Kasernen-Inspekt. |
| 287 | 14 | Kappe, Bruno | Berlin. | Zeugfeldwebel. | 331 | 24 | Stewien, Max | Gr.-Behnitz. | Eisenbahn-Aufsch. |
| 288 | 15 | Lange, Oskar | Spandau. | Kaufmann. | 332 | 25 | Vogt, Richard | Spandau. | Zeug-Pr.-Leutn. |
| 289 | 16 | v. Löwenfeld, Albr. | Spandau. | Oberst-Leutnant. | 333 | 26 | Voigt, Felix | Spandau. | Kaufmann. |
| 290 | 17 | Müller, Erwin | Spandau. | Feldwebel. | 334 | 27 | Wagner, Walther | Spandau. | † Kaufmann. |
| 291 | 18 | Müller, Max | Spandau. | Kürschnermeistr. | 335 | 28 | Wangemann, Hans | Treptow a. R. | Organist. |
| 292 | 19 | v. Müller, Otto | Jülich. | Major. | 336 | 29 | Weber, Wilhelm | Spandau. | † Schlächtermst. |
| 293 | 20 | Nachtigall, Theodor | Berlin. | Zahlmeister. | 337 | 30 | Wentzel, Paul | Spandau. | Buchbindermst. |
| 294 | 21 | Neye, Paul | Spandau. | Sparkass.-Rendant. | 338 | 31 | Zastrow, Franz | Spandau. | Büchsenmacher. |
| 295 | 22 | Osterroht, Kurt | Wollin. | † Rechtsanwalt. | 339 | 32 | Zimmermann, Willy | Spandau. | Schlächtermst. |
| 296 | 23 | Piper, Fritz | Spandau. | Gymnasiallehrer. | III. Klasse. | | | | |
| 297 | 24 | Renfert, Georg | Spandau. | Restaurateur. | 340 | 1 | Badow, Reinhard | Spandau. | Schuhmachermst. |
| 298 | 25 | Rönicke, Fritz | Spandau. | Friseur. | 341 | 2 | Barthel, Max | Spandau. | Destillateur. |
| 299 | 26 | Samter, Karl | Lenzen. | Kaufmann. | 342 | 3 | Behrens, Albert | Ruhleben. | Oekonom. |
| 300 | 27 | Schaub, Alfred | Berlin. | Steuer-Assistent. | 343 | 4 | Brüske, Otto | Osdorf. | Kasernen-Inspekt. |
| 301 | 28 | Schrodt, Karl | Posen. | Zeug-Leutnant. | 344 | 5 | de Courbière, Kurt | Spandau. | Prem.-Leutnant. |
| 302 | 29 | Schürmann, Julius | Königsberg i. P. | Betriebs-Inspektor. | 345 | 6 | Dahm, Alfred | Berlin. | Restaurateur. |
| 303 | 30 | Schütze, Walther | Kladow. | Gutsbesitzer. | 346 | 7 | Degenhardt, Wilh. | Spandau. | Führherr. |
| 304 | 31 | Stewien, Paul | Gr.-Behnitz. | Eisenbahn-Aufsch. | 347 | 8 | Döhl, Fritz | Spandau. | Apothekenbesitz. |
| 305 | 32 | Timm, Hugo | Lanz. | Bahnmeister. | 348 | 9 | Döhm, Adolf | Siegburg. | Betriebs-Inspektor. |
| 306 | 33 | v. Ysselstein, Fritz | Berlin. | Oberst-Leutnant. | 349 | 10 | Hartmann, Erich | Schalke. | Ingenieur. |
| 307 | 34 | Zingler, Bodo | Spandau. | Oberst-Leutnant. | 350 | 11 | Heymann, Max | Spandau. | Kaufmann. |
| II. Klasse. | | | | | 351 | 12 | v. Kalkstein, Ulrich | Berlin. | Prem.-Leutnant. |
| 308 | 1 | Ahlsdorf, Leopold | Potsdam. | Tierarzt. | 352 | 13 | Kiss, Emil | Spandau. | † Rentier. |
| 309 | 2 | Anthes, Erwin | Kassel. | Hauptmann. | 353 | 14 | Klich, Paul | Pichelsberge. | Büchsenmacher. |
| 310 | 3 | Apel, Berthold | Freienwalde, O. | Lehrer. | 354 | 15 | Lampel, Erich | Spandau. | Buchhändler. |
| 311 | 4 | Böttcher, Julius | Wustermark. | Landwirt. | 355 | 16 | Lampel, Bruno | Spandau. | Buchhändler. |
| 312 | 5 | Brieger, Julius | Spandau. | Gymnasiallehrer. | 356 | 17 | Lange, Viktor | Spandau. | Kaufmann. |
| 313 | 6 | Giese, Karl | Zirke. | Rentier. | 357 | 18 | Lindau, Hans | Spandau. | Polizei-Kommiss. |
| 314 | 7 | Gohlke, Willy | Driesen. | Mühlenverwalter. | 358 | 19 | Martini, Walther | Danzig. | Frw.-Pr.-Leutn. |
| 315 | 8 | Güntzel, Hermann | Spandau. | Schlächtermestr. | 359 | 20 | Neye, Hans | Spandau. | Sparkass.-Rendant. |
| 316 | 9 | Hoffstädt, Eugen | Berlin. | Stationsassistent. | 360 | 21 | Pagel, Karl | Köln. | Rendant. |
| 317 | 10 | Hoogestraat, Willy | Danzig. | Betriebs-Inspektor. | 361 | 22 | Piper, Heinrich | Spandau. | Gymnasiallehrer. |
| 318 | 11 | Huckewitz, Walther | Spandau. | Kaufmann. | 362 | 23 | Prange, Max | Spandau. | Revisor. |
| 319 | 12 | Kaufmann, Oskar | Spandau. | † Kaufmann. | 363 | 24 | Renfert, Willy | Spandau. | Restaurateur. |
| 320 | 13 | Kiss, Wilhelm | Bernau. | † Rentier. | 364 | 25 | Schall, Hermann | Spandau. | Garnisonpfarrer. |
| 321 | 14 | Knarr, Martin | Spandau. | Maschinenbauer. | 365 | 26 | Schinke, Benno | Christburg. | † Ingenieur. |
| 322 | 15 | Koch, Max | Erfurt. | Zeug-Leutnant. | 366 | 27 | Schönicke, Otto | Spandau. | Gutsbesitzer. |
| 323 | 16 | Lindner, Oswald | Kottbus. | Vollziehungsbeamt. | 367 | 28 | Schubert, Karl | Spandau. | Gastwirt. |
| 324 | 17 | Martini, Bruno | Danzig. | Frw.-Pr.-Leutn. | 368 | 29 | Schulz, Bruno | Potsdam. | Kasernen-Inspekt. |
| 325 | 18 | Müller, Willy | Rätzlingen. | Bahnmeister. | 369 | 30 | Wilke, Hans | Neisse. | Prem.-Leutnant. |
| 326 | 19 | v. Oidtman, Herrn. | Oldenburg. | Oberst-Leutnant. | 370 | 31 | Zingler, Rudolf | Wriezen a. O. | Oberst-Leutnant. |
| 327 | 20 | Podehl, Kurt | Spandau. | Zeugfeldwebel. | | | | | |



| Gen.-No. | Spec.-No. | Name und Vorname. | Geburtsort |
|----------|-----------|----------------------|-------------|
| 284 | 11 | Hopf, Paul | Spandau. |
| 285 | 12 | Jänicke, Berthold | Berlin. |
| 286 | 13 | Küster, Hermann | Spandau. |
| 287 | 14 | Kappe, Bruno | Berlin. |
| 288 | 15 | Lange, Oskar | Spandau. |
| 289 | 16 | v. Löwenfeld, Albr. | Spandau. |
| 290 | 17 | Müller, Erwin | Spandau. |
| 291 | 18 | Müller, Max | Spandau. |
| 292 | 19 | v. Müller, Otto | Jülich. |
| 293 | 20 | Nachtigall, Theodor | Berlin. |
| 294 | 21 | Neye, Paul | Spandau. |
| 295 | 22 | Osterroht, Kurt | Wollin. |
| 296 | 23 | Piper, Fritz | Spandau. |
| 297 | 24 | Renfert, Georg | Spandau. |
| 298 | 25 | Rönicke, Fritz | Spandau. |
| 299 | 26 | Samter, Karl | Lenzen. |
| 300 | 27 | Schaub, Alfred | Berlin. |
| 301 | 28 | Schrodt, Karl | Posen. |
| 302 | 29 | Schürmann, Julius | Königsberg |
| 303 | 30 | Schütze, Walther | Kladow. |
| 304 | 31 | Stewien, Paul | Gr.-Behnitz |
| 305 | 32 | Timm, Hugo | Lanz. |
| 306 | 33 | v. Ysselstein, Fritz | Berlin. |
| 307 | 34 | Zingler, Bodo | Spandau. |

II. Klasse.

| | | | |
|-----|----|--------------------|-------------|
| 308 | 1 | Ahlsdorf, Leopold | Potsdam. |
| 309 | 2 | Anthes, Erwin | Kassel. |
| 310 | 3 | Apel, Berthold | Freienwalde |
| 311 | 4 | Böttcher, Julius | Wusterna |
| 312 | 5 | Brieger, Julius | Spandau. |
| 313 | 6 | Giese, Karl | Zirke. |
| 314 | 7 | Gohlke, Willy | Driesen. |
| 315 | 8 | Giüntzel, Hermann | Spandau. |
| 316 | 9 | Hoffstädt, Eugen | Berlin. |
| 317 | 10 | Hoogestraat, Willy | Danzig. |
| 318 | 11 | Huckewitz, Walther | Spandau. |
| 319 | 12 | Kaufmann, Oskar | Spandau. |
| 320 | 13 | Kiss, Wilhelm | Bernau. |
| 321 | 14 | Knarr, Martin | Spandau. |
| 322 | 15 | Koch, Max | Erfurt. |
| 323 | 16 | Lindner, Oswald | Kottbus. |
| 324 | 17 | Martini, Bruno | Danzig. |
| 325 | 18 | Müller, Willy | Rätzlinger |
| 326 | 19 | v. Oidtman, Herm. | Oldenburg |
| 327 | 20 | Podehl, Kurt | Spandau. |

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale



| Name. | Geburtsort. | Stand des Vaters. |
|-------|---------------|----------------------|
| zo | Spandau. | Zahlmeister- Asp. |
| | Lübbenau. | Gerichtsschreiber |
| her | Posen. | Kasernen-Inspekt. |
| | Gr.-Behnitz. | Eisenbahn-Anfsch. |
| id | Spandau. | Zeug-Pr.-Leutn. |
| | Spandau. | Kaufmann. |
| lther | Spandau. | † Kaufmann. |
| Hans | Treptow a. R. | Organist. |
| elm | Spandau. | † Schlächtermst. |
| d | Spandau. | Buchbindermstr. |
| nz | Spandau. | Büchsenmacher. |
| Willy | Spandau. | Schlächtermeistr. |

III. Klasse.

| | | |
|--------|---------------|---------------------|
| hard | Spandau. | Schuhmachermst. |
| | Spandau. | Destillateur. |
| ert | Ruhleben. | Oekonom. |
| | Osdorf. | Kasernen-Inspekt. |
| Kurt | Spandau. | Prem.-Leutnant. |
| | Berlin. | Restaurateur. |
| Wilh. | Spandau. | Führherr. |
| | Spandau. | Apothekenbesitz. |
| | Siegburg. | Betriebs-Inspektor. |
| rich | Schalke. | Ingenieur. |
| ex | Spandau. | Kaufmann. |
| Ulrich | Berlin. | Prem.-Leutnant. |
| | Spandau. | † Rentier. |
| | Pichelsberge. | Büchsenmacher. |
| | Spandau. | Buchhändler. |
| o | Spandau. | Buchhändler. |
| r | Spandau. | Kaufmann. |
| s | Spandau. | Polizei-Kommiss. |
| ther | Danzig. | Frw.-Pr.-Leutn. |
| | Spandau. | Sparkass.-Rendant. |
| | Köln. | Rendant. |
| eh | Spandau. | Gymnasial lehrer. |
| | Spandau. | Revisor. |
| y | Spandau. | Restaurateur. |
| um | Spandau. | Garnisonpfarrer. |
| ao- | Christburg. | † Ingenieur. |
| to | Spandau. | Gutsbesitzer. |
| el | Spandau. | Gastwirt. |
| | Potsdam. | Kasernen-Inspekt. |
| | Neisse. | Prem.-Leutnant. |
| olf | Wriezen a. O. | Oberst-Leutnant. |

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern. Schlussprüfung in der Aula des Gymnasiums.

Freitag, den 27. März 1885.

I. Gymnasium.

Vormittags von 8 Uhr an.

Choral. — Gebet.

Sexta. Rechnen. *Stärke*.
Quinta. Latein. *Kuntzemüller*.
Quarta. Naturbeschreibung. *Brieger*.
Tertia b. Mathematik. *Pretzsch*.
Tertia a. Griechisch. *Wuth*.
Sekunda. Geschichte. *Gross*.

Deklamationen. — Gesang. — Entlassung der Abiturienten. — Choral.

II. Vorschule.

Nachmittags von 2 $\frac{1}{2}$ Uhr an.

Klasse III. Rechnen. *Liebert*.
Klasse II. Deutsch. *Dähms*.
Klasse I. Religion. *Stärke*.
Deklamationen. — Gesang.

Zu dieser Prüfung werden die städtischen Behörden, die Eltern und Angehörigen der Schüler, sowie alle Gönner und Freunde der Anstalt von dem Unterzeichneten im Namen des Lehrer-Kollegiums ergebenst eingeladen.

Sonnabend, den 28. März, ist Zensur, Versetzung und Jahresschluss.

Das neue Schuljahr beginnt Montag, den 13. April, früh 7 Uhr.

Die Aufnahme der neuen Schüler findet Freitag und Sonnabend, den 10. und 11. April, in den Vormittagsstunden von 9—12 Uhr statt.

Pfautsch, Gymnasial-Direktor.



